

freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK



Jahresbericht 2017

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD

Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung

Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude

6020 Innsbruck

Tel: 0512/560291

Fax: 0512/560291-55

www.freirad.at

wir@freirad.at

ZVR: 317243531; UID ATU 53945904

Redaktion: Ramona Rakić, Hemma Übelhör, Markus Schennach, Geli Kugler, Klaus Schennach

Fotos und Bilder: FREIRAD, Daniel Jarosch, Stadt Innsbruck

Jänner 2018



NO
BORDER



BASTA
FRONTIERE

Inhalt

Editorial	Seite 1
Laudatio für FREIRAD – Preis der Vielfalt 2017	Seite 2
Das Programm	Seite 5
Allgemeines	Seite 5
Neue Sendungen	Seite 6
Schwerpunkttage und Sondersendungen	Seite 10
Audiodokumentationen	Seite 15
Österreichweite Radiotage	Seite 17
Neue Musik-Playlists	Seite 17
Übernahmen	Seite 18
Programmkoordinationsgruppe	Seite 18
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal	Seite 18
Radiothek der Freien Radios CBA	Seite 19
Aus- und Weiterbildung	Seite 20
Basisseminare für Radiointeressierte	Seite 20
Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht	Seite 20
Audioschnitt	Seite 20
FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2017	Seite 20
Vertiefende Workshops	Seite 21
Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen	Seite 22
Radioausbildung für Kinder und Jugendliche	Seite 22
Workshops für Studierende	Seite 24
Sprechstunde	Seite 24
Mitarbeiter_innenqualifizierung	Seite 25
Praktikant_innen	Seite 26
Projekte	Seite 27
Mehrsprachigkeit und Integration	Seite 27
Voice of Peace	Seite 27
fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark	Seite 28

Öffentlichkeitsarbeit	Seite 30
FREIRAD – APP	Seite 30
FREIRAD - Kinospot	Seite 30
FREIRAD - Radiomacher_innen Spots	Seite 30
Programmzeitung	Seite 31
Newsletter	Seite 32
Postkarten	Seite 32
Sticker	Seite 32
FREIRAD-Texte	Seite 33
FREIRAD - Info-Folder	Seite 33
Radiotipps – Der Standard	Seite 33
Social Media	Seite 33
Pressespiegel	Seite 33
Veranstaltungen	Seite 35
Medienpartner_innenschaften	Seite 38
Vernetzung	Seite 39
Lobbying	Seite 39
Arbeitsgruppen, Gremien	Seite 39
Kooperationspartner_innen	Seite 40
Technik und Studio	Seite 42
Neues im Studio	Seite 42

Editorial

Mit dem Jahresbericht 2017, den ihr in Händen haltet, versuchen wir euch einen Überblick über das zu geben, was FREIRAD im letzten Jahr am meisten beschäftigt hat. Für uns dient seine Erstellung nicht nur der Rückschau sondern auch der Reflexion. Nichtsdestotrotz möchten wir an dieser Stelle auch einen Ausblick auf das kommende Jahr 2018 geben, denn wir haben uns wieder einiges vorgenommen.

Mit 1. Jänner startet für uns die Arbeit an einem EU Projekt, das uns die nächsten zwei Jahre beschäftigen wird. Gemeinsam mit der Universität Thessaloniki, der Universität Calabrien, der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover, dem griechischen Roten Kreuz, der italienischen NGO CIDIS Onlus, der Initiative Minderheiten Tirol, dem Verein Multikulturell, der Gemeinde Piräus und weiteren Partner_innen möchten wir ein Projekt zur Vernetzung von NGOs und staatlichen Einrichtungen für Freiwilligenarbeit von Migrant_innen umsetzen. Zugegeben, es ist schade, dass es wieder nur um ehrenamtliche Tätigkeiten geht und die Selbstverständlichkeit, dass Menschen arbeiten können für Menschen auf der Flucht nach wie vor nicht gilt, aber vielleicht ist es ein Anfang. FREIRAD wird das Projekt unter dem Titel „Volunteering Among Immigrants — VAI“ vor allem medial begleiten und als Best Practice Partner seine Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit auch mit Migrant_innen einbringen. Um das Projekt zu bewältigen wird Carolin Vonbank – ihr kennt sie vielleicht noch als Koordinatorin unserer Sendereihe Voice of Peace – das Team von FREIRAD ergänzen. Und weil wir gerade bei den Mitarbeiter_innen sind: im Februar wird Ramona Rakić, um ihr Studium ein bisschen weiter zu bringen, ein halbes Jahr die Universität in St. Petersburg besuchen. Während dieser Zeit wird ihren Platz im Team von FREIRAD Bettina Lutz einnehmen.

Der Verband der Freien Radios Österreich hat im letzten Jahr viel Zeit und Energie investiert, die Radiothek der Freien Radios Österreich neu zu konzipieren und 2018 wird es darum gehen, diese auch wirklich zu entwickeln und online zu bringen. Wir sind uns sicher, dass die Radiothek das Zukunftsprojekt auch für FREIRAD ist. Den Hörer_innen aber auch den Radiomacher_innen soll eine Radiothek zur Verfügung gestellt werden, mit der es auch Spaß macht, die Programme der Freien Radios in Österreich nicht nur zu hören, sondern diese auch zu entdecken.

So wie es zur Zeit aussieht sind jedoch die größten Herausforderungen im kommenden Jahr mit den Plänen der neuen Bundesregierung in Bezug auf Medien verbunden. Einige Punkte in der Koalitionsvereinbarung zielen direkt auf unseren Sektor. In welcher Weise ist noch nicht gewiss. Gerade die Pläne die unter der Überschrift *Neue Organisationsstruktur der ausgelagerten Gesellschaften, Behörden und Fördertöpfe (RTR, KommAustria etc.)* kann die Freien Radios in Österreich entscheidend treffen, verwaltet doch die RTR den Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks. Im Jahr 2000 unter Schwarz-Blau I wurden alle Bundesförderungen für Freie Radios binnen eines halben Jahres gestrichen. Ob es diesmal soweit kommt ist allerdings fraglich, denn die Förderung ist nun anders aufgestellt und die neue Bundesregierung beabsichtigt ja dezidiert Medien zu fördern. Für uns gilt es allerdings, dieses Vorhaben ganz genau zu verfolgen damit auch die speziellen Anforderungen der Freien Radios in den Förderverfahren berücksichtigt werden.

Viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichts und bleibt uns als Hörer_innen und Radiomacher_innen treu.

Das Team von FREIRAD

Laudatio für FREIRAD

Anlässlich der Verleihung des Preises der Vielfalt 2017 am 15. Dezember 2017 im Alten Rathaus in Innsbruck

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Stadtrat, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister und Mitglieder zum Nationalrat und Gemeinderat, sehr geehrte Mitglieder der Jury, werte Festgäste, lieber Jussuf und geschätzte Wald-Hüttl-Gemeinschaft, liebes FREIRAD.

„Der Rundfunk ist aus einem *Distributions*-Apparat in einen Kommunikations-Apparat zu verwandeln“, das forderte Bertolt Brecht 1932, als das Radio erst gut ein Jahrzehnt alt war, von Massenmedium keine Rede.

„Der Rundfunk – fuhr Brecht fort – „der Rundfunk wäre der denkbar großartigste Kommunikationsapparat des öffentlichen Lebens, das heißt, er wäre es, wenn er es verstünde, nicht nur auszusenden, sondern auch zu empfangen, also den Zuhörer nicht nur hören, sondern auch *sprechen zu machen*, in Beziehung zu setzen“.

Aus dieser utopisch wirkenden Brecht'schen Idee wurde zunächst nichts, wie wir wissen. Im Gegenteil: Kein Jahr nachdem sie formuliert war, wurde das junge Medium Radio in Gestalt der Volksempfänger zum Propaganda-Instrument. Im Auftrag von Goebbels entwickelt, im Jänner 1933 von Hitler als technische Errungenschaft präsentiert, wurden die neuen Haushalts- und Gasthaus-Geräte geradezu zum *Inbegriff* für Distribution, der Distribution menschenverachtender Botschaften: Der deutsche Rundfunk war Einbahn-Medium schlechthin.

Es sollten gut vier Jahrzehnte vergehen, bis sich die auf nur wenigen Manuskriptseiten formulierte, aber gar nicht so kleine Brecht'sche Utopie als gar nicht so utopisch erwies, sondern in Europas Medienlandschaft schrittweise Fuß zu fassen begann. Zunächst Mitte der 1970er Jahre in Italien durch die in Folge der 68er-Bewegung entstandenen *Radio Libere*, speziell dem vom linken *Radio Popolare* in Mailand eingeführten „microfono aperto“, dem beliebten offenen Mikrofon. „Den Zuhörer“ /die Zuhörerin, „sprechen zu machen“, das Brecht'sche Diktum war nun Realität.

In Österreich sollten nochmals gut 20 Jahre ins Land ziehen, bis es soweit war. Illegale, die in der Umgebung von Innsbruck mit Rucksack unterwegs waren, leisteten *hier* Pionierarbeit, mit Sender, Antenne, Tonbandkassette. Als die Funküberwachung die Ruhestörer ortete, war die Botschaft längst lanciert – auf der Frequenz eines legalen öffentlichen Senders. Diesen Radiopirat_innen hat FREIRAD viel zu verdanken, heißt: aufgrund von vereinzelter Personalunion durchaus sich selbst.

Andere Freie Radios, die etwas früher offiziell starten konnten, hatten da bereits die Folgen der österreichischen Wende des Jahres 2000 zu spüren bekommen. Schwarz-Blau setzte rasch den Rotstift an – und unterstrich damit den Stellenwert der Freien Radios: Als demokratiepolitisch offenbar störender, weil eigenständiger Faktor.

FREIRAD ist im nun 15ten Jahr des legalisierten Sendens aus Innsbruck, aus Inzing, aus Zirl, aus Telfs, aus Matri – aus „wo-auch-immer“ das Freie Radio Innsbruck im Worldwideweb gehört wird, nicht mehr weg zu hören.

FREIRAD ist heute, seit einigen Jahren, zudem in Personalunion mit Geschäftsführer Markus Schennach als Obmann der Freien Radios Österreichs, führend an der Weiterentwicklung der Rundfunklandschaft beteiligt, am Weg vom dualen zu einem hoffentlich bald trialen System, einer damit expliziten Anerkennung der nicht-kommerziellen Community Radios als eigenständiger dritter Säule neben dem öffentlichen Rundfunk und kommerziell-werbefinanzierten Sendern – nachdem Europarat und EU-Parlament den Stellenwert von Community-Medien in Trägerschaft von Non-Profit-

Organisationen unterstrichen haben.

Freies Radio ist beitragsfinanziert: durch die Steuerbeiträge Zahlenden, also jene, die die Cayman-Islands vom Hören-Sagen kennen; ein wenig durch Mitglieds-Beiträge; und, was zu wenig bekannt ist, anteilig durch die allgemeine Rundfunk-Gebühr, bekannt als GIS-Gebühr, die eben nicht nur dem ORF zugute kommt.

„Zuhörer_innen sprechen zu machen“: Das heißt bei FREIRAD in arabisch, bosnisch, chinesisches, dari, englisch, farsi und französisch, italienisch, kasachisch und kroatisch, in portugiesisch, russisch, serbisch, slowenisch, somalisch, spanisch, türkisch und deutsch – in 18 Sprachen.

Aus 24 Nationen kommen die an die 400 Radio-Macher_innen. Handwerklich geschult und weitergebildet in hauseigenen 50 Seminaren jährlich. Mittlerweile in ansehnlichen kurzen Videoclips auf www.freirad.at auch ins Bild gesetzt. Sie bringen zahlreiche Kenntnisse ein – vielfältige Musik- und erstaunliche Fach-Kompetenzen, Hobbys und Leidenschaften. Unbezahlt. Sie bringen ihrerseits Zuhörer_innen zum Mitreden, 821 Gesprächspartner_innen letztes Jahr, hab ich mir sagen lassen – in an die 100 bei FREIRAD selbstproduzierten Sendereihen. Zählt man die Austauschprogramme im Netzwerk der Freien Radios hinzu, sind es aktuell, heute nachgezählt: 143 Sendungen, von „Achtung Kultur“ bis „Zu früh zum Aufstehen“: Etwa, nur nach meinen Vorlieben an Sendungstiteln ausgewählt: *Aus dem Nähkästchen*, *Ausgekocht*, *Büchs'n Radio*, *Cazzate varie*, *Das mensch-gender-queer on air*, *Freirads fremde Federn*, *Klangforschung*, *NoRadio*, *Que Onda*, *Schräge Vögel*, *Solamente Aleman*, *Tirol on Ear-TOTAL*, *Vorgekostet* oder *Wie wir leben wollen*. Man hört's: Hier ist Zivilgesellschaft hörbar präsent. Eine an republikanischen Grundwerten orientierte.

FREIRAD sorgt für Transparenz durchs Übertragen der Aktuellen Stunde aus dem Gemeinderat oder von Podiumsdiskussionen, dokumentiert Enqueten, bringt Wissenschaft ins Autoradio in Kooperation mit der Universität, etwa die Gender Lectures. Kooperiert mit großen und kleineren Kulturorganisationen in der eigens konzipierten Sendeschiene Kulturton. Und FREIRAD ist mehr als Radio: In Beiräten und Baettle Groups vertreten, kulturpolitisch aktiv.

„Zuhörer_innen sprechen zu machen“: Das ist kein journalistisches Konzept. Daher erstaunt, zunächst, dass FREIRAD eine journalistische Ausbildung anbietet, deren Absolvent_innen auch in journalistischen Medien Arbeit finden. Aber: Dieses Radio zeigt, dass es auch ein Informations-Medium ist. Für andere, für wichtige Zusatz-Information. Ich erwähne beispielhaft Euern Blick und den von Mitarbeiter_innen, auf Flucht und Vertriebene, dabei auch Verstorbene: „Frontex Watch“, 2012, war eine Radioreihe zu im Mittelmeer ertrunkenen Kindern, Frauen, Männern – eine beklemmende Dokumentation. Ich muss erwähnen Eure Einladung an Kolleg_innen, Journalisten und Journalistinnen, Medienmacher, die die Flucht nach Tirol, manche mit Familie, manche mit zurückgelassener Familie, überlebt haben. Der eine Kollege aus dem zerstörten Aleppo, der andere verfolgt in Bagdad, sein Sohn hatte die MP an der Schläfe. Von denen einige jetzt Mühe haben, dass ihr Exilstatus als Asylstatus hierzulande anerkannt wird. „Voice of Peace“ heißt deren eigene mehrsprachige Sendung seit dem Juli 2016. Allein für dieses Projekt gebührt Euch und den Kolleg_innen im Exil Anerkennung.

Mein Glückwunsch für die gebührende Auszeichnung heute. Euch, die ihr Vielen Zugang zu Mikros und Mischpult ermöglicht und uns damit coolen Sound und couragierte Sendungen. Viel Freude weiterhin. Und Kraft. Wir brauchen Euch. Vielleicht noch mehr. Und am Vorabend einer neuerlichen politischen Wende derselben Couleur sei gesagt: Sollte der Rotstift wieder gezückt werden, ihr werdet Mitstreiter_innen finden. Im äußersten Notfall gehen wir sammeln.

Benedikt Sauer

Preis der Vielfalt 2017

Seit 2008 vergibt die Stadt Innsbruck den „Preis der Vielfalt – Zusammenleben fördern“ (früher „Preis der Kulturen“). Ausgezeichnet werden Personen und Institutionen, die sich im alltäglichen Leben um Integration von Zugewanderten in der Stadt besonders verdient gemacht haben.

Am 15. Dezember 2017 überreichten Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und der ressortzuständige Gerhard Fritz (Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration) die mit 4.000 Euro dotierte Auszeichnung an die Einrichtungen **Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl und Freies Radio Innsbruck FREIRAD**. Die Jury – bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Erol Yildiz (Vorsitz), Stadtrat Mag. Gerhard Fritz, Gemeinderätin Dr.ⁱⁿ Renate Krammer-Stark, Mag. Hannes Gstir und Amtsvorstand DI Wolfgang Andexlinger (Stadtplanung, Stadtentwicklung, Integration) – begründete ihre Entscheidung damit, dass beide Projekte Menschen ermächtigen, „selbstständig und aktiv ihren Beitrag für die Entwicklung unserer Stadtgesellschaft zu leisten (...) in unserer Gesellschaft Gutes zu tun und das gute Zusammenleben zu fördern“ so Stadtrat Fritz. Beide Einrichtungen seien von sehr viel persönlichem Engagement getragen. Das Programm von FREIRAD spiegle die Vielfalt der Gesellschaft wieder und habe sich als Alternative zu herkömmlichen Radiosendern etabliert. Zudem dokumentiere FREIRAD gesellschaftliche Themen und vermittele Medienkompetenz. Beim Waldhüttl sei, so die Jury, vor allem die Struktur positiv, da diese ermögliche, dass sich Menschen auf Augenhöhe begegnen. Bemerkenswert sei zudem, dass Menschen dort ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten einbringen können. (Quelle: Stadt Innsbruck)



Markus Schennach (Geschäftsführer FREIRAD) nahm den Preis der Vielfalt 2017 von Bürgermeisterin Oppitz-Plörer und Stadtrat Fritz im Beisein von NRin Yildirim entgegen. Foto: Stadt Innsbruck

Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radiomachen notwendigen Fähigkeiten garantiert wird.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbilder_innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer_innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2017 wurden auf FREIRAD über 100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund 75 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 400 Radiomacher_innen aktiv mit, die ihre Sendungen in achtzehn verschiedenen Sprachen produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher_innen bei FREIRAD täglich 7 Stunden Eigenproduktionen (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang), ein Indiz dafür, dass den Tirolerinnen und Tirolern viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen von den Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich knapp 13 Stunden Programm am Tag. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf über 50% beläuft. In den restlichen Stunden wurden Playlists mit sorgfältig ausgewählter regionaler und internationaler Musik abseits des Mainstreams gespielt. FREIRAD sendete damit 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Neue Sendungen 2017

Behind the scenes

Easy talks about the performing arts, music and backstage life

Mastering the skills, keeping yourself in the best possible physical and mental shape, being unique and different, staying creative: how to deal with these issues while keeping a balance between work and life. On and off stage, people contribute perspectives, tips and ideas which you can apply to your daily life. Improve your performance and enrich your emotional world by broadening your knowledge, sensitivity and perception towards music and the performing arts.

Bridges

A political social radio program designed to be a bridge between Austrian natives and immigrants

The idea of the program is to break the ice and to bridge the gap between Austrian natives and immigrants in Europe. It covers topics like personal stories, insight in the culture of refugees' home countries, information for refugees, news for/about refugees in Europe. The program broadcasts in 2 languages: English and Arabic. It presents both purposive and entertaining topics. The key goal of the program is to increase the chances of integration between the Austrian society and immigrants by raising the level of awareness among the immigrants about asylum laws and public life in Austria to live in peace and harmony.

Canadian Art canadien

Kunst und Musik aus Kanada!

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Zentrums für Kanadastudien der Universität Innsbruck stellt die Sendung in zwei Sprachen (Englisch und Französisch) zeitgenössische Kunst aus Kanada vor. Es ist eine kulturelle Reise an die Orte, die kanadische Maler_innen, Fotograf_innen und Zeichner_innen inspiriert haben. Von Musik begleitet, wird so verschiedenen Formen visueller Kunst auf hörbaren Wegen begegnet. Mit der freundlichen Unterstützung von Brock Radio, St. Catharines, Ontario, Canada.

Carte Blanche

Radio for Free Culture from Toulouse to Innsbruck

„Pour des idées larges!“ The „Onde Courte“ webradio from Toulouse (South West-France) goes FREIRAD. Onde Courte is a new tool for broadcasting initiatives that tend to promote the Free Culture movement, DIY (Do It Yourself) and social & cultural innovations of our times. The monthly webradio programs are dedicated to local Free Culture scene, social and solidary topics.

Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten

Einblicke in rechtes Denken und Handeln

Die gegenwärtigen Erfolge rechter Parteien in Europa, der Präsidentschaftswahlkampf in den USA, Österreich und Frankreich, der Aufklärungsprozess der Taten des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) und Morde von Seiten der Reichsbürger in Deutschland, die Mobilisierung des Flüchtlingsthemas von diversen rechten Akteur_innen in Europa machen das Thema Rechtsextremismus derzeit aktueller denn je. Der Zusammenhang von Prekarisierung und Rechtspopulismus wird in der Forschung rege diskutiert. Die Vorlesungs- und Sendereihe möchte interdisziplinäre Einblicke in rechtes Denken und Handeln geben, sowohl begrifflich-theoretisch als auch anhand empirischer Forschungen in unterschiedlichen Ländern und sozialen Gruppen, sowie Erklärungen und Möglichkeiten des bildungspolitischen und pädagogischen Umgangs aufzeigen.

EFD Radio (relaunch)

Eine Sendung von Teilnehmer_innen des EFD-Programms

Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa machen gemeinsam Radio! Sie sind ein Jahr lang als Freiwillige in verschiedenen Orten Tirols tätig, Dank des Europäischen Freiwilligendienstes des EU-Programms Erasmus+.

The new season: EFD-Radio will be carried on by a new group of 17 volunteers, coming from as far as Lithuania, Ireland and even Mexico! Join them as they enjoy diverse musical playlists, recount funny personal stories, exchange impressions of their experiences in Tyrol and discuss about their cultures: „Together we will hopefully entertain you while learning to embrace our differences, wonder at our similarities and make the best of our stay in Austria!“

Freirads Fremde Federn

Das Cover Magazin

Es gibt die weirden Songs, die durch die „Kommerzler_innen“ plötzlich eine andere, seltsam erhabene Note kriegen. Zum Beispiel als Bruce Springsteen die „Avantgardler“ von Suicide (Alan Vega) coverte. Aber

umgekehrt wird es auch oft gut, wenn zum Beispiel Casiotone for the Painfully Alone (Owen Ashworth) Bruce Springsteen covert... Und he! Es geht um gute Musik. Eh klar. Coverversionen aus allen Genres und Epochen der populären Musik. Zwei Mal im Monat neu. Ausgewählt und präsentiert von Matthias Plankensteiner auf FREIRAD.

Ital Corner

Captain Khaki presents: Ital Corner - Rocksteady, Reggae and Dub from the 70s

Nachdem Captain Khaki auf der Erde gelandet ist, steuert sein Raumschiff im Ital Corner mit Bässen, Hochfrequenzen und allem dazwischen im Universum zwischen Kingston, Addis Abeba und Mars. Souliger Rocksteady, erdiger Reggae und intergalaktischer Dub der späten 60er und 70er Jahre. Kursabweichungen inbegriffen, möchte Ital Corner das goldene Zeitalter jamaikanischer Popkultur wiederauferstehen lassen.

Kanada: nouvelles littéraires and more

Kultur, Literatur und Musik in einer dreisprachigen Sendung!

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Zentrums für Kanadastudien der Universität Innsbruck wird dreisprachig (Deutsch, Französisch, Englisch) die heutige Kultur, Literatur und Musik Kanadas gefeiert! Die Radiomacher_innen führen Interviews mit franko-kanadischen Autor_innen, machen eine kulturelle Reise durch den Kontinent und entdecken Innsbrucker Forscher_innen, die Kanada und dem Kanada-Zentrum verbunden sind.

Karl Kraus - Die letzten Tage der Menschheit

Eine szenische Lesung im Sinne des Authors

Eingedenk an die unaussprechlichen Ereignisse des sogenannten "Großen Krieges" vor 100 Jahren setzt das Institut kultureller Kompostierung die mit Juni 2014 begonnene Lesereihe Karl Kraus, "Die letzten Tage der Menschheit", Tragödie in 5 Akten mit Vorspiel und Epilog, auch 2017 wieder fort. Die vom Zeitzeugen Karl Kraus verfasste Tragödie dokumentiert in unverfälschter Klarheit die Geschehnisse vom Generalstabstreffen über Magistratsbesuche, Journalisten- und Historikergespräche sowie weiterer Ereignisse im Hinterland bis hin an die Front und konzentriert sich dabei in erster Linie auf die Verwendung der Sprache, wobei er jeglicher Phrase hemmungslos auf den Zahn fühlt und selbige durch ihre Verwendung aufdeckt.

Mike and Alex's Folk Hour

Ein akustischer Live Jam Abend mit Innsbrucker Musiker_innen

Sendung mit Live-Musik - hauptsächlich akustisch. Dabei werden verschiedene Musiker_innen und Künstler_innen eingeladen, live miteinander zu musizieren. Nebenbei wird auch über Musik philosophiert, werden Anekdoten über das Leben ausgetauscht, und erzählt wie diese letztendlich zu den soeben gespielten Liedern geworden sind. Das Kern-Team für diese Sendung, bilden Michael Klieber (a.k.a Mikel K. Wayne) und Alexander Moser (a.k.a Alex Petrow).

Moments

A social entertainment program in Arabic

The aim of this program is to introduce joy and pleasure to the hearts of our listeners and share their moments. Far from politics and religion. In this fast-paced life, we are looking for something that takes us from our boredom of every day life. Life as a book of drawings, every page belongs to a certain year of your life. You fill in your achievements, and everything that evolves your thinking and your decisions to achieve your goals. The most beautiful moments of human life like: Love, friendship, parenthood, graduation, etc. The show offers an entertaining program - also telephone interviews with poets and singers from all Arab countries and immigrants in European countries.

Mustermann WG

Die erste Radio-WG Innsbrucks

Willkommen zu Mustermanns WG, wo Alltagspoesie, Situationskomik und echte Gefühle neben dem Putzplan auf der Tagesordnung stehen. Die erste Wohngemeinschaft, die man live im Radio miterleben kann und bei der wohl jede und jeder sein Lieblingsthema findet: Sport, Musik, Astrologie und Verschwörungstheorien sind nur die Spitze des hauseigenen Eisbergs. Sei dabei, komm vorbei. Läuten bei Mustermann und bitte Schuhe aus, Rauchen im Klo ist übrigens verboten! In Liebe Eure Lieblings WG.

natopia Ohrwurm

Natur im Gespräch

Der Verein natopia begleitet seit knapp 20 Jahren Schulklassen und Erwachsene in die Natur, führt dort Veranstaltungen und Fortbildungen durch. Begeistert, was selbst begeistert. Nun wird Naturwissen auch

über den Äther gesendet. Jeden dritten Montag kommen hier Natur - Expert_innen und Projektleiter_innen zu Wort und sprechen über ihre Fachgebiete.

ON AIR - and HANDS ON

Das Kinderradio direkt vom bilding aus dem Rapoldipark

Die Kunst- und Architektur-Werkstätten des bilding laufen wieder sommerlich heiß. Es wird gemalt, gebildhauert, entworfen, konstuiert und mit unterschiedlichsten Materialien und ungewöhnlichen Techniken experimentiert. Alles open air und diesmal vor allem on air. Wie das? „Wir werden auf Radiowellen durch den Sommer reiten, spannende Geschichten erzählen, über Fantastisches und Lustiges, Kurioses, Weltbewegendes und der Wahrheit naheliegendes berichten und ultrakurzweilig senden was man so garantiert noch nie empfangen hat.“

Poetry Café - Britain in the 1960s

A special feature on a decade of radical socio-cultural change

The explosion of pop music in Britain was started by such bands as the Beatles, The Rolling Stones, The Kinks and The Who. 1960s euphoria followed 1950s austerity, but ended dramatically in 1970 with the deaths of Jimi Hendrix and Janis Joplin. Sandra and Andrew Milne-Skinner follow each of the years through the decade by analyzing critically the music and lyrics of Pop and Pop poetry. These programmes coincide with the course 'The 1960s' Social Change through Pop Music and Culture', run by the University in conjunction with the Volkshochschule from Nov 11 to Jan 22.

Radia Obskura

Ein Magazin für Subversion zwischen Politik und Kultur

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin im Rahmen der Berliner Runde für subversive Unternehmungen zwischen Politik und Kultur. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. Die Sendung ist international überregional. Denn Radia Obskura ist eine gemeinsame Sendung von Radio Corax (Halle), dem Freien Sender Kombinat (Hamburg), von Pi Radio im Pi Radio Verbund (Berlin) - und jetzt auch FREIRAD! Es liegt nahe, Freies Radio noch einmal neu, ausgehend von den individuellen Akteur_innen, zu denken: Unabhängig davon, welchem Radio sie zuarbeiten. Freies Radio kann sich, muss sich aber nicht lokal verorten. Dieser Gedanke wird aufgegriffen, um gleichzeitig in Berlin, Hamburg, Halle und Innsbruck zu senden.

RADIO GRAFITTY – bilding

Experimentelle, lautmalerische Kunstradiosendung von und für junge Menschen ab 8 Jahren

Radio Grafitty ist eine neue Kunstradiosendung von und für junge Menschen vom bilding, der Kunst- und Architekturwerkstatt aus dem Innsbrucker Stadtpark. Im zweiwöchigem Rhythmus wird in der Radio-Werkstatt lautmalerisch gearbeitet. Wie das geht? „Z.B. mit Radiowellen malen - Sendelöcher ausgraben - mit Lichtwellelementen bauen - Geschichten ausdenken und in Bildern erzählen. Wir werden Farben, Formen und Konstruktionen zum Hören bringen, Lautes und Leises, Buntes und Kugelrundes, Reales und der Wahrheit Nahes empfangen und senden; und in einem großen Experiment tonstark ausstrahlen.“

Radiradio

Literatur und Musik aus dem südslawischen Sprachraum

Präsentiert werden Texte aus dem kroatischen bzw. südslawischen Sprachraum, d.h. Literaturwerke (Romane, Lyrik, Prosa, Kurzgeschichten) und Liedertexte der südslawischen Pop-, Funk- und Rock-Szene von dem 70er-, 80er-Jahren bis zur Gegenwart. Die Texte werden in kroatischer Sprache (BKS) als auch in der deutschen Übersetzung vorgetragen – also hauptsächlich zweisprachig. Genauso auch andersrum: Texte von Dichter_innen, Musiker_innen, Philosoph_innen und Denker_innen aus dem deutschsprachigen Sprachraum als auch von anderswo (England, Spanien, Italien etc.) in Kroatischer Übersetzung. Überdies werden ab und zu Gäste ins Studio eingeladen, die sich künstlerisch betätigen: Maler_Innen, Sänger_innen, Dichter_Innen usw.

Ratschkuchl

Der neue Radioblog von und aus Innsbruck auf FREIRAD

Worum dreht sich's? Die zwei Moderatorinnen Magdalena und Viki beschäftigen sich mit neuen Lokalen, besuchen für euch Konzerte, Filme und lassen euch in das kulturelle Leben in Innsbruck eintauchen. Auch Rückblicke, à la 'What you missed the last weeks' sind Teil der Sendung. Und damit die internationalen Ereignisse nicht zu kurz kommen, werden auch diese passend in die Sendung integriert. Gequatscht wird viel und auch gute Musik gibt's saftig auf die Ohren, die nach Möglichkeit live aus dem Studio daherkommt. Also don't miss it, Radio an und Ratschkuchl is on!

RLLRRLL

Mixes, Features, Diskurs rund um Sound / Klang / Hippos und Unhippos

Alle 2 Wochen bringen wir euch einen einstündigen Mix aus den verschiedensten Ecken und Enden der Welt. Ohne Genre Grenzen und sorgfältig ausgewählt von der RLLRRLL-Crew und vielen weiteren Gästen / Freund_innen / Bekannten die ihre Mixes beisteuern werden. Wir werden versuchen das eine oder andere Feature zu diversen Musikstilen und Strömungen sowie Interviews zu senden, und zu aktuellen Themen im Musik- und Soundbereich Stellung zu nehmen. Die Mixes und Sendungen werden nach der Ausstrahlung auf rllrrll.org online gestellt und können nachgehört werden.

Schräge Vögel

Live-Gespräche mit außergewöhnliche Menschen nicht ohne Augenzwinkern

Die Sendung bietet Raum für außergewöhnliche Menschen, die sich durch besondere Berufe, Fähigkeiten, Hobbies, Ansichten und Lebensformen auszeichnen. Das Thema der Sendung orientiert sich an den jeweiligen Gästen. Das persönliche Gespräch steht dabei im Mittelpunkt, die Gäste haben aber auch die Möglichkeit ein Lieblings-Musikstück mitzubringen. Gewürzt wird das Ganze mit wiederkehrenden Rubriken, z.B. die Verleihung des „Uhu des Monats“ für skurrile und besonders dreiste Aktionen. Und weil der Alltag hart genug ist, verzichtet die Sendung bewusst auf übertriebene Seriosität.

veganinchens Stimme

Stimme geben und erheben für die, die keine haben

veganinchen.at ist ein Tierrechts-Blog, dessen roter Faden sich durch Reiseberichte, Bewunderung und Erhaltenwollen von Natur & Wildnis, Aktivismus - Beiträge und veganem Alltag mit zero-waste-Impulsen sowie Vermeidung von menschlicher, tierischer und Umwelt-Ausbeutung zieht. Empörung, Neugier, Wut, Begeisterung und Mut, immer entstehen Beiträge aus der Emotion, nicht nur schriftlich, nun auch hörbar. Christina Prechtl nimmt euch mit in die Natur, auf Reisen, zu den Tieren und in ihre Gedanken. Im Studio spricht sie mit engagierten und inspirierenden Menschen. Vor allem möchte sie veganinchens Stimme denen geben, die keine haben und durch das, was sie berührt, andere Menschen berühren.

Wie wir leben wollen

Diskussionen zur praktischen Lebensführung

Jeden monatsletzten Sonntag werden im Spielraum für Alle Fragen der praktischen Lebensführung im Rahmen einer Podiumsdiskussion erörtert. Denn der Blick auf unsere soziale Umwelt offenbart eine Vielzahl von Fragen: Weshalb stoßen wir auf augenscheinliche Widersprüche zwischen gesellschaftlich Verbürgtem und individuell für wichtig Gehaltenem? Welche Möglichkeiten bieten sich der oder dem Einzelnen überhaupt, sich der Gemeinschaft anzuschließen oder zu verweigern, und mit welchem Recht lassen sie sich erwägen? Solche und ähnliche Fragen rund um individuelle Lebensentwürfe und ihre Realisierbarkeit im gesellschaftlichen Kontext stehen im Zentrum der Veranstaltungsreihe, um mit geladenen Gästen erörtert und diskutiert zu werden. Besprochen sollen dabei alle Themen werden, die direkten oder indirekten Einfluss auf unser Leben haben, so dass am Ende ein Potpourri aus philosophischen und sozialpolitischen Themen auf dem Tisch steht. Das Format erhebt so nicht nur einen fragenden, sondern auch einen gestaltenden Anspruch. Ein Mitschnitt der Abende ist etwas zeitversetzt auf FREIRAD zu hören.

Schwerpunkttage und Sondersendungen 2017

Auch 2017 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

15 Jahre FREIRAD live aus dem Waltherpark

FREIRAD Freies Radio Innsbruck feierte heuer 15 Jahre legales Senden! Aus diesem Anlass sendeten wir einen Tag lang live aus dem Parkstudio des Vereins Vogelweide im Waltherpark in Innsbruck. Hörer_innen konnten dem bunten, von FREIRAD-Radiomacher_innen gestalteten, Programm lauschen oder ihnen live beim Senden über Schulter schauen. Am 25. August 2017 von 11 bis 20 Uhr. Auftakt: Benedikt Sauer im Gespräch mit Markus Schennach, Geschäftsführer von FREIRAD und Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin vom Verband der Freien Radios. Und mit folgenden Sendungen und Radiomacher_innen: Wake and Bake, Poetry Cafe, Anna Greissing und Georg Rainalter, Kunstraum Innsbruck, fm Vogel, Can Radyo, Marco Opoku, Auf zum Atem, R.A.S. - Red and Anarchist Sounds, Mr. DNA, Libertango, Voice of Peace, Uni Konkret, Fresh Maple Leaves meets Schräge Vögel, Radio Don Quichotte, Cazzate Varie, Mike and Alex Folk Hour.

#sorealice #surrealice – Theater von Innversion

Die Macher_innen des Thaterstücks #sorealice / #surrealice live im FREIfenster.

Acoustic Lakeside Festival Special

Vom 20. bis 22. Juli 2017 fand das Acoustic Lakeside Festival am Sonnegger See in Kärnten statt. Drei Tage lang konnte man in sommerlicher Atmosphäre das großartige Lineup genießen – José González, Chatastrophe & Cure, Naked Lunch und viele andere. Maria Rainer und Hermann Leitner stellten in dieser Sendung das Festival vor, plauderten über's Lineup und gaben auch die eine oder andere Konzertempfehlung.

Chansons Canadiennes

Diesem Chanson Québécois widmete sich dieses FREIfenster, gestaltet von Anna Obererlacher und Tom Fliri von der Sendereihe Fresh Maple Leaves. Zu Gast im Studio: Manuela Schwaerzler und im Interview: Univ.-Prof. Ursula Moser vom Archiv für Textmusikforschung und dem Zentrum für Kanadastudien.

Die austro-kanadische Band SPERENZI

Die austro-kanadische Band SPERENZI hat ihr gleichnamiges Debütalbum am 26. November 2016 im Innsbrucker Treibhaus präsentiert. Zu den Band-Mitgliedern zählen Joe Auer (keys), Andi Liedl (bass), Phil Hager (drums) und der in Innsbruck sesshaft gewordenene Kanadier Ryan MacGrath (vocals). Andreas Ritsch hat sie zu einem Gespräch gebeten.

Diagnose Reisefieber

Sommer, Sonne, Ferien – perfekte Bedingungen für den Ausbruch des Reisefiebers. Viele Jugendliche verspüren besonders in den Sommerferien das Bedürfnis zu reisen und sich die Welt anzusehen. Wie es mit den rechtlichen Bedingungen aussieht erfuhren sie im Interview mit Dr. Christian Schuster-Wolf von der AK Innsbruck. Möglichkeiten wie Jugendliche ihren Sommer im Ausland gestalten können und Erfahrungsberichte der älteren Generation, über ihren ersten Urlaub allein, durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Insektenchallange

Ein Hörspiel von Joe Tiefenbrunner, Remo Kiss, Marianna Kastlunger, Christina Prechtl, Christiane Dorner und Francesco Prechtl unter der Leitung von Güni Noggler. Entstanden im Rahmen des Hörspielworkshops 'Mundwerkstatt. Zwei Abende zum Hören – Spielen – Sprechen.' am 21. und 23. November 2017 bei FREIRAD, unter der Leitung von Güni Noggler.

Ein anderes Europa

Ein anderes Europa. Konkrete Utopien und gesellschaftliche Praxen.

Mitschnitt der Buchpräsentation. Die Autor_innen Eva Lichtenberger, Heinrich Neisser und Silke Ötsch stellen ihre Beiträge aus dem Sammelband vor und diskutierten mit dem Publikum die Frage der Europäischen Union als Wertegemeinschaft in Hinblick auf konkrete Herausforderungen in den Feldern Flucht und Migration, soziale Kohäsion und sozial-ökologische Zusammenhänge. Alexandra Weiss – Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Universität Innsbruck – führte als Herausgeberin des Sammelbandes durch den Abend.

Festivalradio: Internationales Filmfestival Innsbruck IFFI 2017

FREIRAD begleitete wieder das IFFI – Internationales Filmfestival Innsbruck – als Festivalradio: Live-Sendungen, Berichte und Interviews mit Filmemacher_innen und Veranstalter_innen sowie Besprechungen der gezeigten Filme.

Festivalradio: Live vom Innsbruck Nature Film Festival 2017

Live-Übertragung aus dem Foyer des Leokinos: Interviews und Berichte vom Nature Film Festival Innsbruck.

Flucht. Krieg. Medien - Podiumsdiskussion.

Grundrechte und Berichterstattung - Sondersendung zum Tag der Freien Medien.

Zuverlässige Information muss täglich neu erschrieben und erarbeitet werden. Sie ist Voraussetzung für die Kontrollfunktion von Medien, ohne die eine republikanische Demokratie keine ist. Aus Kriegsgebieten, aktuell aus Syrien, sind kaum verlässliche Informationen zu erhalten. In und aus der Türkei, wohin viele Kriegsvertriebene aus Syrien flüchten, zunehmend weniger: Journalistinnen sind in Haft und im Exil. Gleichzeitig scheint sich das hegemoniale Bild von Flüchtlingen in Zielländern wie Österreich verändert zu haben: Aus Vertriebenen wurden Eindringlinge. Und dennoch können wir politisch bewusste Informationen und Medien, die dem kritischen und investigativen Journalismus Raum geben finden. Der Internationale Tag der Freien Medien am 15. Juni soll darauf aufmerksam machen, dass Freie Medien einen wesentlichen Beitrag zur Freiheit der Meinungsäußerung, zur Medienvielfalt und somit auch zur Demokratie leisten. FREIRAD sendete zum Internationalen Tag der Freien Medien einen Mitschnitt der Veranstaltung „Flucht. Krieg. Medien.“, welche im Zuge der jährlichen FREIRAD Lehrredaktion am 12. Mai 2017 stattfand. Podiumsdiskussion: Framing und Flüchtlingspolitik - Christoph Hofinger, Die Notwendigkeit von kritischem Journalismus - Florian Klenk, Türkei, der Nahe Osten und die EU - Ismail Küpeli.

Geekend

Kofferwort: weekend mit geeks, ist eine Zusammenkunft von technik- und internet-begeisterten Menschen des Chaos Computer Clubs Österreich. Geeks, die sich ein Wochenende zusammensetzen, gegenseitig voneinander lernen, Spaß haben, Mate trinken, und vieles mehr. Das nun schon 2. Geekend findet in Innsbruck statt. Wie schon im Herbst 2016 in der Radiofabrik Salzburg, gab es auf Einladung von vLokale sZaehne auf FREIRAD eine Sondersendung, in der live einige Einblicke gegeben wurden.

Genuss – Zwischen Sucht und Hochgefühl

Eine Radiosendung der Studierenden des Abschlusslehrgangs des Medienkollegs Innsbruck. Mit der Frage, was Genuss bedeutet, machten sich die Nachwuchsreporter_innen in den vergangenen Wochen auf und fanden viele spannende Wege, um Körper, Geist und Seele zu verwöhnen. Aber nicht nur: Genuss hat auch viele Kehrseiten. Der Grat ist schmal. Wann wird ein Genussmittel zum Suchtmittel, wann ist zu viel Schlafen ungesund, wann kann Bewegung ungesund werden, wieviel Gier steckt im Genuss, wenn wir die Konsumgesellschaft beleuchten?

Hörspiele aus Rijeka

Im Rahmen der Lektorenübungen haben die Germanist_innen an der philosophischen Fakultät in Rijeka zusammen mit ihrer Mentorin, Frau Charlotte Trippolt, zwei Hörspiele mit den Titeln „Kinderrechte in der Welt“ und „Intergalaktischer Kampf“ exklusiv für FREIRAD produziert.

Innsbrucker Gender Lectures

Vorträge zu brisanten Themen unter geschlechterkritischer Perspektive zum Nachhören. Organisiert von der Interfakultären Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck. In den Innsbrucker Gender Lectures diskutieren Mitglieder der Forschungsplattform und ausgewählte internationale Gäste gesellschaftlich brisante Themen und theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung.

Innsbrucker Menschenbilder: Karin Tscholl

Die Märchenerzählerin Karin Tscholl sammelt Geschichten, manche davon sind in ihren Büchern zu finden. Im Gespräch mit der Historikerin und Journalistin Andrea Sommerauer, das im Auftrag des Innsbrucker Stadtarchivs erfolgte, gab die auch als „Frau Wolle“ bekannte etwas von „ihren Schätzen“, wie sie sie nennt, preis.

Internet meets Sobotka

Der freie unüberwachte Austausch ist seit Januar 2017 auch in Österreich gefährdet. Das von Wolfgang Sobotka vertretene Überwachungspaket soll nicht nur in der Lage sein, sämtliche WhatsApp-Nachrichten einer Person auszulesen, sondern auch immer dann greifen, wenn jemand einen Handstand in der Öffentlichkeit macht. In dieser Sendung gibt es deshalb einen kurzen Überblick zur Geschichte des Webs

und Aktionen und Bewegungen, die erst mit dem Internet möglich wurden und die analoge Welt beeinflussten. Dazu gibt es ein Interview mit Erwin Ernst Steinhammer von epicenter.works zum Überwachungspaket und was das für österreichische Staatsbürger_innen bedeutet.

KIDSCO Summer Camp live on air

The Kids English Company kam mit Kindern, die das Summer Camp besuchten, zu FREIRAD ins Studio und ging live on air.

Lebensräume gestalten – von unten oder von oben?

Kommen Staubsauger in den Himmel? Und wer sollte sie dort hin begleiten? Über Nachhaltigkeit reden Politiker. Und Transformationsdesign ist was für Wissenschaftler_innen und Schöngeister. Müssen wir im realen Leben nicht eh schon schauen, wo wir bleiben? Wer hat welche Aufgaben bei der Gestaltung unserer Zukunft? Eine Podiumsdiskussion mit Saskia Müller, Chris Herbert und Karlheinz Töchterle.

Literadio – Live von der Frankfurter Buchmesse

In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2017 wieder Beiträge live von der Frankfurter Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne live mitverfolgt werden.

Literadio – Live von der Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche. Anliegen der Buchmesse ist es, mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2017 wieder Beiträge live von der Leipziger Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne live mitverfolgt werden.

LIVE von artacts'17

Live vom Festival für Jazz und Improvisierte Musik in St. Johann. Artacts hat mittlerweile den Ruf eines der innovativsten und progressivsten Festivals für Jazz und Improvisierte Musik zu sein. Der Fokus auf neue Werke und junge Interpret_innen garantiert die Teilnahme von internationalen Stars und österreichischen Jazzgrößen, die auch 2017 drei Tage lang zahlreiche Zuschauer_innen anzogen und für eine mitreißende Atmosphäre sorgten.

LIVE vom FREIRAD-Fest

Live vom FREIRAD-Fest, Sprungbrett für Tiroler Newcomer Bands. Diesmal mit: Atomcats, Dave & The Pussies und Perin & Barbarossa. Moderation/Technik: Peter Chiocchetti.

LIVE aus dem Innkeller

Der letzte Innkeller-Montag! Bevor der legendäre Innkeller endgültig seine Türen schloß, wurde noch Mal richtig gefeiert und Vinzenz Mell von fm Vogel und dem Kulturverein Vogelweide mischte sich mit seinem Mikro bewaffnet unter's Partyfolk. Zu hören gab es interessante Gespräche und Musik.

Love who you fuck

René Foidl met Anarel-la Martínez-Madrid and Alberto Sanchez, creator of the exhibition and cultural manager at Die Bäckerei and talked with them about all those juicy subjects, such as love, sex, pornography, but also relationships and sex education.

Onomatopoesietage Innsbruck

Hermann Leitner hat Otto Horvath, den Initiator des Festivals zu sich ins Studio eingeladen und mit ihm über das Festival und andere interessante Dinge geplaudert.

Peter Piek LIVE

Für einige ist der Künstler Peter Piek schon ein Begriff und bevor er seine Ausstellung im Feber 2017 in der Die Bäckerei präsentierte, war er vorab in einer exklusiven Radio Live Session zu hören. Über die Malerei von Peter Piek muss man eigentlich nichts schreiben. Man braucht ihr einfach nur zuhören. Ebenso wie seine Musik existieren seine Bilder aus sich selbst heraus. Und dennoch ist da eine Frage nach dem Dazwischen oder auch Dahinter von Musik und Malerei, der Quelle. Musik spielt immer eine tragende Rolle im Schöpfungsprozess.

Pulse of Europe

Live-Mitschnitte von Pulse of Europe aus Frankfurt und Berlin und auch aus Innsbruck, wo Pulse of Europe seit dem 12. März 2017, dem Wahltag der Niederländer_innen, bei der Annasäule den Puls Europas spürbar werden ließ – mit einem lautstarken Auftakt von rund 200 Menschen und mit musikalischer Unterstützung von Gregor Blösl am Klavier und dem StreetNoiseOrchestra Innsbruck.

Radio z6: LIVE vom z6 Straßenfest

Die Jugendlichen vom Radio z6-Team sendeten live vom z6 Straßenfest am 8. Juli 2017. Mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm mit Konzerten, Interviews, uvm.

Radioseminar Livesendungen

Die Teilnehmer_innen des Radioseminars gestalteten ihre erste Livesendung zu verschiedenen Themen.

Rosi Hirschegger

Zum Gedenken an Rosi Hirschegger, die kurz vor ihrem 98. Geburtstag gestorben ist. Rosi Hirschegger war Widerstandskämpferin und eine Ikone der sozialistischen Arbeiter_innenbewegung - nicht nur in Tirol. Zu hören war ein kurzes Portrait, das im Rahmen des FREIRAD-Projekts „Widerstand und Verfolgung in Innsbruck“ entstanden ist.

Sondersendungstag 27. Jänner - Internationaler Holocaustgedenktag

Am 27. Jänner 1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Das Lager war zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend geräumt. Die Nazis hatten in den Tagen zuvor 60.000 Häftlinge fortgebracht und in Todesmärschen Richtung Westen getrieben. Das Lager Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus, mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert. Geschätzte 1,1 Millionen von ihnen wurden hier ermordet, darunter 1 Million Juden. 2005 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Jänner zum Internationalen Holocaust-Gedenktag erklärt.

Sondersendungstag: 8. März – Internationaler Tag der Frau

Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Seither ist der 8. März weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Das Radioprogramm an diesem Tag stand ganz in diesem Zeichen. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher_innen und übernommene Sendungen von österreichischen Freien Radios.

Sondersendungstag: 8. April – Internationaler Tag der Roma

Auch 2017 gab es zum Internationalen Tag der Roma ein Sonderprogramm auf FREIRAD. Der Internationale Romatag am 8. April erinnert an den ersten Internationalen Roma-Kongress, der 1971 in London stattfand. Roma ist der Oberbegriff für eine Reihe ethnisch miteinander verwandter, ursprünglich aus dem indischen Subkontinent stammender Bevölkerungsgruppen. Roma leben als ethnisch-kulturelle Minderheit auf allen Kontinenten, in ihrer großen Mehrheit jedoch in Europa und dort vor allem in Südosteuropa und einigen mitteleuropäischen Staaten, sowie in Spanien und Frankreich. Sehr viele Roma-Angehörige werden sowohl aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit als auch aufgrund ihrer sozialen Situation marginalisiert und stehen so im Schnittpunkt zweier Formen gesellschaftlicher Ausgrenzung. Der Tag der Roma möchte dem entgegenwirken. FREIRAD sendete Interviews und Beiträge zum Thema.

Sondersendungstag: 1. Mai – Tag der Arbeit/Arbeitslosigkeit

In zahlreichen Ländern ist der 1. Mai gesetzlicher Feiertag. Auf dem Gründungskongress der Zweiten Internationalen im Jahre 1889 wurde er als „Kampftag der Arbeit“ eingeführt. Die soziale und wirtschaftliche Lage der Arbeiter_innen war damals besonders prekär, aber auch heute - gerade vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise - ist und bleibt dieses Thema aktuell. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle! FREIRAD sendete Interviews und Beiträge zum Thema.

Sondersendungstag: 20. Juni Weltflüchtlingstag.

Der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen erinnert jedes Jahr am 20. Juni an die vielen Millionen Menschen, die durch Verfolgung, Krieg und Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen ihre Heimat verlassen mussten und immer noch müssen. FREIRAD widmete dem Thema ein Sonderprogramm, um auf die Lebensbedingungen und Anliegen von Flüchtlingen aufmerksam zu machen und ihren Mut zu würdigen.

Sondersendungstag: 9. November. - Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten Synagogen und jüdische Geschäfte im Dritten

Reich, in Brand gesetzt von organisierten Schlägertrupps. Tausende Juden wurden misshandelt, verhaftet oder getötet. Spätestens an diesem Tag konnte jeder und jede in Deutschland und Österreich sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Im Gedenken an diese erschütternden Ereignisse wurde der 9. November zum internationalen Tag gegen Faschismus und Antisemitismus ausgerufen. FREIRAD brachte dazu einige Stunden Sonderprogramm.

Sondersendungstag: 25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1981 von lateinamerikanischen Frauenrechtlerinnen ausgerufen. Er geht zurück auf den 25. November 1960 und erinnert an die Ermordung dreier Schwestern in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo. Seitdem werden an diesem Tag weltweit Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Auch 2017 wurde im Programm von FREIRAD ein Schwerpunkt gesetzt.

Sondersendungstag: 1. Dezember – Welt-AIDS-Tag

AIDS ist bekanntermaßen eine unheilbare Krankheit - und sie kann jede und jeden treffen, die/der sich nicht ausreichend schützt. Rund um die Welt erinnern am 1. Dezember verschiedenste AIDS-Organisationen an das Thema AIDS/HIV und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen. FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Sondersendungstag: 10. Dezember – Tag der Menschenrechte

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Mit diesen Worten beginnt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verabschiedet am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen. Seitdem ist der 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte. FREIRAD widmete auch 2017 diesem Tag einige Sondersendungen.

Szenenwechsel - Lokale Sounds aus den Freien Radios.

Support your local music scene! Szenenwechsel ist eine Musiksendung, die in Zusammenarbeit der Freien Radios in Österreich entstand. Einmal im Monat wurde das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert und von anderen Freien Radios übernommen. Mit Interviews, Live-Berichten, Albumpräsentationen, Studiodiskussionen etc. gab es exklusive Einblicke in die heimischen Musikszenen. Die Innsbrucker Musikszene wurde von Baiba Dēķena, Jonas Zimmermann und Michael Klieber durchleuchtet.

Triebe – Ein Ensemble treibt aus

Eine Reportage über eine Uraufführung der ganz besonderen Art. Die Radiomachenden Edith Hamberger und Dominik Unterthiner haben die Westbahntheater-Crew eine Woche vor der Premiere des neuen Stücks im Oktober 2017 besucht und Interviews mit einigen Autor_innen sowie der Regisseurin Luka Oberhammer geführt.

Tiroler Musikstammtisch by LOR

Die Jungs von LOR: Legends Of Rock veranstalteten 2 Mal einen Tiroler Musikstammtisch. Eingeladen waren Musiker_innen, die aus Tirol kommen oder hier leben, um sich vorzustellen, sich kennenzulernen und in Austausch zu treten. Parallel dazu gab's Live-Interviews und musikalische Einlagen. Rock'n Roll Is Back In Town!

Warum macht Musik glücklich?

Sowohl beim Musikhören, als auch beim Musizieren werden Gefühle geweckt. Welches Musikstück bei wem wie wirkt ist natürlich sehr unterschiedlich. Tom Fliri und Anna Obererlacher gingen bei einer Sonderausgabe von Fresh Maple Leaves im Rahmen des FREIfensters der Frage nach, warum Musik Emotionen auslösen kann. Zu Gast im Studio war die Musikpsychologin Manuela Marin.

Welt-Autismus-Tag – Sondersendungen

Das Pilotprojekt Job-Fit für Menschen im Autismus-Spektrum stellte sich anlässlich des Welt-Autismus-Tages am 02. April 2017 vor. Fünf Jugendliche erzählten über ihre Erfahrungen, über ihre Berufsvorstellungen, und sie gaben Einblicke in ihre persönliche Wahrnehmung der Welt und den Umgang mit dem Thema Autismus. Bereits zum 10. Mal fand der Welt-Autismus-Tag statt. Die Vereinten Nationen haben diesen Tag ins Leben gerufen, um der Gesellschaft das Thema Autismus näher zu bringen. Er dient der Bewusstseinsbildung und soll darauf hinweisen wo Menschen im Autismus-Spektrum täglich Barrieren erleben und wie diese im Sinne einer inklusiven Gesellschaft abgebaut werden können.

Weltweite Lesung 2017

Das internationale Literaturfestival Berlin (ilb) rief kulturelle und politische Institutionen, Schulen, Universitäten, Medien und interessierte Personen, anknüpfend an den Geist der Versammlung der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948, dazu auf, an die, in den 30 Artikeln beschriebenen Essentials der Menschenrechte mit einer weltweiten Lesung zu erinnern.

Wie sozial ist der Sozialstaat heute noch?

Geronimo Schreilechner und Lisa Scherz interviewten diverse Akteur_innen des Sozialstaates. Den Interviewten wurden immer die gleichen Grundfragen gestellt, um sie am Ende des Projekts direkt vergleichen zu können. Ein Schwerpunkt lag auf der Entwicklung des Sozialstaates von seiner Gründung über die experimentelle Arbeitsmarktpolitik der 1980er/90er hin zum jetzigen Kapitalismus/Globalismus und schlussendlich die Frage: Ist der heutige Sozialstaat noch zeitgemäß/funktionabel oder ist schlussendlich schon die Ära des bedingungslosen Grundeinkommens angebrochen?!

Audiodokumentationen 2017

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Lauf der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann.

Im Jahr 2017 dokumentierte FREIRAD folgende Veranstaltungen:

100 Jahre Oktoberrevolution

2017 jährte sich die Oktoberrevolution in Russland zum 100. Mal. Aus diesem Anlass organisierten das Russlandzentrum und das Institut für Slawistik der Universität Innsbruck eine Vortragsreihe. Der Historiker Dietmar Neutatz von der Universität Freiburg gab am 27. März 2017 in seinem Vortrag einen Überblick über den Ablauf und die Auswirkungen dieses historisch wichtigen Ereignisses.

Erzählcafé - Leben in Syrien

Mitschnitt des Erzählcafés „Leben in Syrien vor, während und fern des Krieges“. Das Erzählcafé ist Teil des Projekts „Aufwachsen, Notlanden, Ankommen, Dazugehören“ der Initiative Minderheiten Tirol und fand am 20. Februar 2017 in der Kulturbackstube Die Bäckerei in Innsbruck statt. Am Podium: Emad Husso, Journalist / Safa Abou Hatab, Grafikerin und Studentin / George Naser, Musiker und Lehrer. Moderation: Michael Haupt, Geschäftsführer Initiative Minderheiten Tirol. Musik: George Naser.

Flucht verändert – Veranstaltungsreihe

Europäische Gesellschaften zwischen Herausforderungen und neuen Chancen. Der Sozialstaat steht seit längerer Zeit vor großen Herausforderungen. Verteilungsthemen werden jedoch gerade dann am sichtbarsten, wenn neu ankommende Menschen in Österreich ihren Platz finden wollen. Neiddebatten entstehen zwischen verschiedenen sozial benachteiligten Gruppen - am Arbeitsmarkt, beim Wohnraum und im Gesundheitsbereich. Gerade in solchen herausfordernden Zeiten ist Lösungsorientierung angebracht.

Frauen auf der Flucht.

Anlässlich des jährlich stattfindenden, vom UNHCR ausgerufenen, „Langen Tag der Flucht“ laden der Studiengang Soziale Arbeit und der Studiengang Non-Profit, Sozial- & Gesundheitsmanagement des Management Center Innsbruck, die Tiroler Sozialen Dienste in Kooperation mit dem Verein Solidarität Igls zum Impulsvortrag und Podiumsgespräch ein: „Frauen auf der Flucht. Resilienz – Stärke – Mut“. Udo Janz gab in einem Impulsvortrag einen Einblick in seine einschlägigen Erfahrungen als UNHCR New York Direktor und ging speziell auf die Situation von Frauen auf der Flucht weltweit ein. Anschließend fand ein Podiumsgespräch mit Jennifer Hausberger, Leiterin des TSD Hauses Liah, und einer Bewohnerin, mit dem Fokus auf die Situation in Tirol, statt.

Gaismair-Jahrbuch 2018 – Buchpräsentation

Am 15. November 2017 wurde das Gaismair-Jahrbuch 2018 'Im Zwiespalt' von den Herausgeber_innen Horst Schreiber, Elisabeth Hussl und Martin Haselwanter präsentiert. In den Gaismair-Jahrbüchern werden gesellschaftspolitische und zeithistorische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum politisch, gesellschaftlich aber auch literarisch interessierter Menschen. Grundintention ist

dabei die Grundwerte und Bedingungen der Demokratie wach zu halten, Perspektiven der Veränderung und des Widerstandes gegen herrschaftliche Verhältnisse zu eröffnen und auf Alternativen hinzuweisen.

Kinderbeobachtungsstation Maria Nowak-Vogl

Pressekonferenz zur Studienpräsentation Kinderbeobachtungsstation Maria Nowak-Vogl.

Mindestsicherung NEU in Tirol

Sparen bei den Ärmsten oder notwendiger Druck in den Arbeitsmarkt? In der Mai-Landtagssitzung sollte eine Novellierung des TMSG (Tiroler Mindestsicherungsgesetz) beschlossen werden. 49 Organisationen aus dem Sozialbereich nutzten die Gelegenheit zur Stellungnahme, um ihre Kritik an der Gesetzesnovelle, die 4,5 Mio einsparen sollte, zum Ausdruck zu bringen. Am 9. Mai 2017 fand eine Podiumsdiskussion zum Thema statt. Organisiert wurde sie vom Haus der Begnung und dem SPAK (Sozialpolitischer Arbeitskreis).

Mut.Macht.Gesellschaft.

Eine Aufzeichnung der Diskussionsveranstaltung vom 9. Mai 2017 am MCI: Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Armut und soziale Ungleichheit sind in allen Gesellschaften zu finden. Auch in Österreich wird darüber diskutiert, wie gerecht der Wohlstand verteilt ist. Gegenwärtig verfügt eine Minderheit über Geld und Vermögen im Überfluss. Zugleich haben immer mehr Menschen zu wenig für ein gutes Leben. Eigentlich sind aber doch genug Ressourcen für alle da – sie sind nur sehr ungleich verteilt. Es gilt also die Frage zu beantworten, was wir für ein Leben brauchen, was wirklich gut für alle ist.

Planetary Health - a good life for all?

Knapp eine Woche nach der Klimakonferenz in Bonn fand am 22. und 23. November 2017 am Management Center Innsbruck (MCI) ein internationales Symposium zum Thema Planetary Health statt. Im Zentrum der Vorträge und Diskussionen stand Gesundheit für alle Menschen als integrative Herausforderung in einem immer komplexer werdenden System.

Tiroler Rassismus-Bericht 2016

Am 20. März 2017 präsentierte TIGRA den Tiroler Rassismus-Bericht. Der Rassismus-Bericht dokumentiert Fälle rassistischer Diskriminierung in Tirol und ist neben Beratung und Information ein wesentliches Aufgabenfeld von TIGRA. Fälle, die im Jahr 2016 der Anlaufstelle von TIGRA gemeldet wurden, werden in diesem Bericht sichtbar und lesbar gemacht.

Unter Weißen. Was es heißt privilegiert zu sein.

Buchpräsentation und Gespräch mit Mohamed Amjahid: „Unter Weißen. Was es heißt, privilegiert zu sein“. Wie erlebt jemand das Leben in Europa, der dazu gehört, aber für viele „anders“ aussieht? Der deutsche Journalist Mohamed Amjahid hat dazu ein Buch geschrieben. Er zeigt darin unbewusste Privilegien und versteckten Rassismus auf.

wenn ich ein dichter waer - norbert c. kaser

Benno Simma, Gesang / Gregor Marini, Gitarre / Benedikt Sauer, Text / Kompositionen: Benno Simma / Texte: Norbert C. Kaser, Christoph W. Bauer, Gerhard Kofler / Aufgezeichnet am 4. November 2017 im Cafe Galerie Ararat in Innsbruck.

Österreichweite Radiotage

#Stimmlagen

Das Wahlprogramm der Freien Radios



Die Freien Radios und Community TV-Sender in Österreich machten vor den Nationalratswahlen 2017 gemeinsam und konzertiert Programm: täglich von 29. September bis 14. Oktober um 16 Uhr. Abseits von Wahlkampfespektakeln und Kriegsrhetorik setzten wir uns kritisch und grundlegend mit den Themen auseinander, um die es eigentlich ging. Unser Interesse galt dem Diskurs und nicht der Inszenierung, wir redeten über Inhalte und holten nicht nur Wähler_innen vor die Mikrophone, sondern auch jene, die gar keine Wahl haben.

Von Armutsgefährdung bis Zuwanderung, von Frauenrechten, Bildung und Kultur bis hin zu Medien- und Netzpolitik. Wir begreifen uns als Teil der Zivilgesellschaft und fragten nach welche Rahmenbedingungen ein gutes und gerechtes Zusammenleben braucht. Gut vernetzt mit anderen Akteur_innen besetzten wir ohne Quoten- und Werbedruck Nischen, die von anderen Medien vernachlässigt wurden und ließen jene Menschen, Themen und Sichtweisen zu Wort kommen, die gemeinhin oft untergehen. Wir berichteten von unten: kritisch, informativ und crossmedial; In Radio, TV, via Stream und in den sozialen Medien.

Den Beitrag für FREIRAD „Macht Sprache Politik? – Oder aber und oder auch...“ gestalteten Leonie Drechsel und Jutta Seethaler.

Mehr Infos unter: <http://stimmlagen.at/>

Neue Musik-Playlists

Stranger Things – 80s Nostalgia – Synthpop: Wohliges Schaudern im flimmernden Wohnzimmer der 80er. Cheese New-Age-Sounds oder willkommene Zeitgeist-Refreshments? Fast keine Perkussion, die Melodien selbst treiben einen Beat vor sich her. Zu langsam für Pop, zu schnell für Ambient. Die nostalgische Note ist da. Alleine deswegen schon, weil die futuristisch klingend wollenden Sounds aus den 80ern in der Gegenwart, der einstigen Zukunft, auf eine verblichene Zukunftssehnsucht verweisen.

Warm Heart of Africa: Experimentelle Popsongs und Klänge rund um, aber nicht nur aus Afrika. Das Ganze aus einer Indie-Perspektive betrachtet.

Wasabi Fever – Afro-Beats & Rare Grooves: Ausgehend von beschwingter, groovender Musik aus dem Afrika (v.a. Äthiopien, Nigeria) der 70er spannen wir einen Bogen bis ins heutige Europa. Zahlreiche Bands

wurden von der lebendigen afrikanischen Musikszene der 70er Jahre und ihren unvergleichlichen Rhythmen (Polyrhythmik) beeinflusst.

Rattlin' Bones – rhythm, blues, soul and beyond: Ausgehend vom frühen Rhythm and Blues der 40er Jahre treiben wir frei durch die Musikgeschichte und begegnen dabei einigen alten Bekannten, manchen (fast) vergessenen Gestalten und auch einigen Greenhorns, in deren Adern noch immer der Rhythmus von damals zu pumpen scheint.

Lazy Sunday Afternoon – Hung over and easy: Die ideale Musik für leicht verkaterte Sonntagnachmittage. Da kratzt nichts, da beißt nichts - das plätschert einfach so dahin. Dazu empfehlen wir Kaffee und Kuchen.

Hasta Siempre Comandante – Musica Latina: Beschwingte Musik aus Lateinamerika und Spanien für einen gelungenen Wochenausklang. Cumbia, Rumba, Afro-Cuban Jazz, Salsa, Mambo ... todo esto y mucho más.

Übernahmen

2017 wurden auch einige Sendungen, die bei FREIRAD produziert werden, von anderen Freien Radios in Österreich übernommen. Die Sendereihe „das mensch.gender_queer on air“ läuft nun alle vier Wochen am Dienstag um 13 Uhr, sowie „Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten“ immer Mittwochs um 19 Uhr auf Radio Helsinki.

Außerdem hat die Radiofabrik die Sendereihe „Ethnoskop“ übernommen. Jeden 3. Sonntag um 18 Uhr kann man die Sendereihe nun auch in Salzburg hören.

Programmkoordinationsgruppe

Das Gremium der Programmkoordinationsgruppe traf sich 2017 im monatlichen Rhythmus, um über neue Sendungsinhalte zu debattieren. Außerdem wurden über 20 neue, potenzielle Radiomacher_innen eingeladen, ihre Sendungsideen zu präsentieren bzw. um Rückmeldungen und Tipps zu schon produzierten Sendungen einzuholen.

Die Programmkoordinationsgruppe bestand 2017 aus folgenden Mitgliedern: Laurin Mauracher, Max Mayr, Maria Rainer, Lisa Scherz, Hermann Leitner, Michael Haupt und Klaus Schennach (als Programmkoordinator).

KulturTon – der Kultur- und Bildungskanal

Seit 2011 bietet FREIRAD von Montag bis Freitag jeweils von 18:30 bis 19:00 (Wiederholung am darauffolgenden Werktag um 08:00 Uhr) kontinuierliche Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen an. Damit gehört der KulturTon zu einem wichtigen Informations- und Vermittlungsformat im Tiroler Kulturgeschehen.

Im Jahr 2017 arbeiteten rund 24 Redakteur_innen an umfassender Kulturberichterstattung und Information über Bildungsangebote in Tirol. Es gab zahlreiche (Live-)Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Rundgänge durch Ausstellungen, Mitschnitte von Vorträgen, Symposien und Buchpräsentationen uvm.

Die KulturTon-Redaktion 2017

Andreas Ritsch, Anna Greissing, Carolin Vonbank, Christian Schusterschitz, Georg Rainalter, Hannah Hieber, Katharina Pechtrager, Lara Manzl, Laurin Mauracher, Luca Gasser, Magdalena Ripfl, Marian Wilhelm, Marianna Kastlunger, Matthäus Masè, Matthias Domanig, Michael Gams, Michael Haupt, Michael Klieber, Miriam Tiefenbrunner, Nicola Weber, Ramona Pohn, Sarah von Karger, Melanie Bartos und Daniela Pümpel (Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck), Hemma Übelhör (Koordination).

Im Jahr 2017 wurde der KulturTon möglich gemacht durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen: Tiroler Arbeiter_innenkammer, alpS, Alpenkonvention, aut. architektur und tirol, Kulturverein Eremitage, Galerie der Stadt Schwaz, Ho&Ruck, Länderzentren der Universität Innsbruck, Stadtarchiv der Stadt Innsbruck, Tiroler

Landesmuseen, Tiroler Soziale Dienste, Tiroler Umweltschutz, Universität Innsbruck und Verlagsanstalt Tyrolia.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit etablierten Kultur- und Bildungseinrichtungen weiter ausgebaut: Als neue Kooperationspartnerin konnte die Unit for Peace and Conflict Studies der Universität Innsbruck gewonnen werden.

Die Radiothek der Freien Radios Österreich CBA Cultural Broadcasting Archive

Nachdem es dem Verband der Freien Radios Österreich 2014 gelungen ist, mit den Verwertungsgesellschaften eine Einigung für die Radiothek der Freien Radios zu finden, steht die Radiothek nun nicht nur allen Radiomacher_innen zur Verfügung, sondern auch User_innen können jetzt zeitlich unbegrenzt sämtliche Sendungen in der Radiothek per Stream nachhören.

Viele Radiomacher_innen von FREIRAD nutzen dieses On-Demand-Angebot für ihre Hörer_innen bereits, und laufend kommen neue hinzu. So sind bereits über 6.500 Sendungen, die auf FREIRAD ausgestrahlt wurden, in der Radiothek nachzuhören.

Im Berichtsjahr ist es dem Verband der Freien Radios Österreich endlich gelungen einen Relaunch der Radiothek anzugehen. Im Herbst wurde ein neues Front-End entwickelt, das nun im Lauf des ersten Halbjahres 2018 umgesetzt werden soll. Die Radiothek der Freien Radios Österreich wird schon bald zeitgemäß und bediener_innenfreundlich unter www.freie-radios.online zu erreichen sein.

Aus- und Weiterbildung

Neben den regelmäßigen Basisseminaren (journalistische und technische Grundkenntnisse zur Gestaltung von Radiosendungen), der Einschulung in relevante Medien- und Urheber_innenrechte und der Einführung in den Audioschnitt gab es auch 2017 wieder eine Vielzahl an vertiefenden Workshops für Radiomacher_innen und Interessierte, aber auch Workshops, bei denen es nicht nur um die Fähigkeit und Möglichkeiten des Radiomachens, sondern auch um Medienkompetenz im Allgemeinen geht. In 70 Workshopeinheiten haben fast 650 Menschen bei Aus- und Weiterbildungen teilgenommen. Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2017 umfasste 12 Einheiten für die 12 Teilnehmer_innen.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen, sowie in journalistischer, (sende)technischer und schnitttechnischer Hinsicht vermittelt, zum Abschluss gehen die Teilnehmer_innen eine Stunde live on air.

Die dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/freirad-radioseminare-live-sendungen.

Das Basisseminar ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Einschulung in Medien- und Urheber_innenrechte

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer_innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt der Charta der Freien Radios Österreichs und dem Medien- und dem Urheber_innenrecht.

Der Workshop ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Audioschnitt

In den Audioschnitt-Workshops erhalten die Teilnehmer_innen eine Einführung in den Audioschnitt, um z.B. Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, eine Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2017

Die FREIRAD Lehrredaktion richtet sich an Menschen, die sich in die Arbeit als Radioredakteur_innen vertiefen wollen, wie Radiomacher_innen bei FREIRAD, Student_innen oder Schüler_innen und alle Interessierten. Ziel ist es, praxisorientiert die journalistische Arbeit beim Medium Radio zu vermitteln und zu vertiefen.

Durch den hohen Praxisbezug – auch unter Live-Bedingungen – wird den

Teilnehmer_innen das Medium Radio nahe gebracht. Dazu gehört speziell die Vermittlung der Eigentümlichkeiten des Radios im Vergleich zu anderen Medien – z.B. was unterscheidet Radio von Print und TV, wie schreibt man fürs Hören, wie wird ein Radiotext gesprochen, wie hat sich Radio verändert und welche aktuellen Entwicklungen zeichnen sich ab? Dieser Praxisbezug wird durch Lectures und Workouts mit Praktiker_innen aus der Medienlandschaft verstärkt.

Während des Gesamtzeitraums wurde von den 12 Teilnehmer_innen gemeinsam das wöchentliche Info Journal "Hörlabor" gestaltet, das in einer Redaktionssitzung erarbeitet und vorbereitet und live auf FREIRAD am 4., 11., 18. und 25. Mai ausgestrahlt wurde. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/hoerlabor.

2017 konnten Steffen Arora (Journalist, der Standard), Christoph Hofinger (Sozialforscher, SORA), Florian Klenk (Journalist, Chefredakteur Falter), Ismail Küpeli (Politikwissenschaftler, Journalist), Michael Neuhauser (Journalist, Ö1) und Sonja Prieth (Freie Radiojournalistin, Öffentlichkeitsarbeiterin) als Vortragende engagiert werden.

Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2017 fand unter der Leitung von Benedikt Sauer (Freier Journalist, Buchautor und Freier Mitarbeiter RAI Südtirol) statt.

Stimmen der Lehrredaktions-Teilnehmer_innen 2017

„Das FREIRAD-Team holt jeden einzelnen Teilnehmenden am jeweiligen Standpunkt ab und ermöglicht eine individuelle Weiterentwicklung in fachlichen und zwischenmenschlichen Bereichen.“

Anna Praxmarer

„Intensives, lehrreiches Ausbildungsmonat, nahe an der Praxis, lernen und gecoacht werden von den Profis und das Allerkrasseste: die erbarmungslose Livesendung, die einem Sprung ins kalte Wasser gleichkommt und in der man von Woche zu Woche besser wird.“

Christina Prechtl

„Die FREIRAD Lehrredaktion hat mich das Medium Radio neu entdecken lassen. Nun bin ich auch dessen Faszination erlegen. Die Lehrenden waren kompetent, hilfsbereit und mit Herzblut bei der Sache. Unbedingte Empfehlung!“

Tobias Muster

„Der Arbeitsaufwand für die Beiträge für's Hörlabor ist eine nicht ganz kleine Herausforderung, aber jede Sekunde lohnt sich: Ich habe extrem viel gelernt, schätze das Radio als Medium so sehr wie nie zuvor und es hat IMMENS VIEL SPASS gemacht“

Marianna Kastlunger

Vertiefende Workshops

Sprechen

Sprechen im Radio – Stimmtraining für Radiomacher_innen; Sprechen im Radio – Vertiefung in die gebundene Mediensprache; Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen.

Unter der Leitung der ausgebildeten Sprecherin und Stimmtrainerin Andrea Hörl fand wieder ein Workshop statt, bei dem die Teilnehmer_innen allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise erhielten. Außerdem gabs einen zur Vertiefung in die gebundene Mediensprache und auf Grund der großen Nachfrage wieder zwei Workshops zu 'Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen', bei denen die Teilnehmer_innen anhand praktischer Beispiele und Rollenspiele sicheres und überzeugendes Auftreten und Sprechen üben.

Interviewführung & Interviewtechniken

Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir diesen Workshop – in Kooperation mit dem Freien (Radio)Journalisten Benedikt Sauer – wieder zwei Mal anbieten. Neben Theorieinputs zu Vorbereitung, Recherche, Aufnahmetechnik und Gesprächsführung stehen vor allem praktische Interviewübungen mit ausführlichen Feedbacks im Vordergrund.

Mundwerkstatt. Zwei Abende zum Hören - Spielen - Sprechen.

Zum ersten Mal konnten wir einen Hörspielworkshop anbieten, bei dem die Teilnehmer_innen unter der (An)Leitung von Güni Noggler (Schriftsteller und Auskocher) das Hörspiel "Die Insektenchallenge" erarbeiteten, das am 24.11.17 im FREIfenster ausgestrahlt wurde.



2017 wurde die Ausbildungs-Reihe mit dem Workshop „Mundwerkstatt – Hörspielworkshop“ ergänzt und ein passendes Sujet von Maria Markt marille bild + text entworfen (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit)

Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen

Alle Redakteur_innen, die im Laufe des Jahres zum bestehenden Team dazu kamen, wurden intensiv im journalistischen, rechtlichen, sende-, aufnahme- und schnitttechnischen Bereich ausgebildet und bei ihren ersten Produktionen in all diesen Bereichen betreut.

Alle Redakteur_innen des KulturTon treffen sich regelmäßig zum gegenseitigen Feedback, in das vertiefende Fortbildungen in sämtlichen Bereichen einfließen.

Für die Moderator_innen des Uni Konkret Magazins veranstalteten wir in Kooperation mit dem Journalisten Benedikt Sauer den Workshop "Live-Gast im Uni Konkret Magazin", mit theoretischen Inputs, aber vor allem der Möglichkeit, alles gleich praktisch auszuprobieren.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

In den Workshops mit Schüler_innen geht es um die Möglichkeiten des Radiomachens und die Gestaltung und Abwicklung einer Live-Sendung, aber vor allem auch um eine Sensibilisierung für den sorgsam und kritischen Umgang mit Medien insgesamt.

"O-Ton. Orte und Menschen ins Radio bringen" war ein (Schuljahr)projekt mit der 5d

Klasse des BORG Innsbruck mit Unterstützung von Culture Connected. Im ersten Semester lernten sie das Radio-Handwerk kennen: recherchieren, aufnehmen, interviewen, texten, schneiden, moderieren. Dann machten sie sich auf und interviewten Menschen, die ihnen wichtig sind. Daraus entstanden 15 Portraits über 15 faszinierende Personen.

Im zweiten Semester beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Orten. Sie führen uns an ihre Lieblingsplätze und erzählen, warum es genau dieser Ort ist, wo sie als Kinder am liebsten waren oder sich jetzt als Jugendliche wohl fühlen und vom Alltagsstress abschalten können.

Das Projekt der Frösche der VS Innere Stadt war „Sammeln“. Sie bestaunten die Sammlung von Erzherzog Ferdinand II im Schloss Ambras und beschäftigten sich aber auch mit ihren eigenen Sammlungen. Am Ende des Projekts gab es eine große Ausstellung im Foyer der Schule und eine Sendung bei FREIRAD, die über Wochen vorbereitet, aufgenommen, bearbeitet und live im Studio von Schüler_innen moderiert wurde.

Die Schüler_innen der Ferrarischule Innsbruck Mediendesign beschäftigen sich in der 3. Klasse mit dem Medium Radio. Im Rahmen des Unterrichts produzieren sie Beiträge, bei FREIRAD erfahren sie, wie eine Radiosendung in der Praxis abläuft, von der Sendeuhr über Moderation bis zu Studioteknik. In den insgesamt 4 Live-Sendungen beschäftigten sie sich inhaltlich mit Festivals, Sozialen Netzwerken, Reisen und Problemen von Jugendlichen aller Art.

Schon traditionell waren die 3 Gruppen des KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company für einen halben Tag bei uns zu Gast und live on air und auch die Kinderfreunde Innere Stadt kamen für einen halben Tag um Studioluft zu schnuppern.

Erstmals konnten wir einen Workshop im Innsbrucker Ferienzug - in Kooperation mit der Tyrolia - anbieten. 10 lesebegeisterte Kinder beschäftigten sich einen Tag lang mit Radio und entdeckten, dass Bücher und Geschichten auch gut ins Radio passen. Am Ende des Tages gestalteten sie die Live-Sendung „Die zehn Bücher“.

In Kooperation mit dem Info-Eck gabs 2017 mehrere Workshops für junge Menschen aus ganz Europa, die im Rahmen des Europäischen Freiwilligen Dienstes (EFD) in Tirol sind. Das Team, das seit Herbst 2016 eine monatliche Sendung gestaltete, vertiefte ihr Wissen in Audioschnitt und Sendungsgestaltung. Im Herbst 2017 startete - nach mehreren Basisworkshops - das neue Team und gestaltet nun die monatlichen Sendungen.

In Kooperation mit dem Jugendzentrum z6 gabs auch 2017 verschiedenste Workshops für die „Neuen“ des Radio z6-Teams, erstmals mit Unterstützung aus dem Redaktionsteam von „Voice of Peace“.

Im Rahmen des Projekts SISUMMA in Kooperation mit Südwind Tirol und yolvita gestalteten wir im Sommer einen 2-tägigen Workshop für junge Menschen. Am ersten Tag waren wir in Fiecht bei yolvita zu Gast, am zweiten Tag kamen alle zu FREIRAD und gestalteten am Ende die Live-Sendung „Stimmen - mit ganz viel Stimmung“.

Im Rahmen des Medienprojekts „MediaLab“ des Vereins Cubic - Cultur und Bildung im Context veranstalteten wir 2 Workshops für junge Menschen. Ende November ging's um Grundkenntnisse und die Gestaltung einer Live-Sendung, Mitte Dezember beschäftigten wir uns intensiv mit Aufnahme und Audioschnitt.

Workshops für Studierende

Wie schon in den letzten Jahren gabs auch 2017 Workshops für Studierende des Medienkolleg Innsbruck und der Medizinischen Universität (Molekulare Medizin).

Auf Einladung der Universität Rijeka in Kroatien gestalteten wir im Jänner einen 3-tägigen Workshop an der Philosophischen Fakultät / Abteilung für Germanistik zum Thema Medien, Schwerpunkt Radio, der mit einer Livesendung der Studierenden aus der Bibliothek endete. Im Sommersemester produzierten die Studierenden zwei Hörspiele mit den Titeln "Kinderrechte" und "Der intergalaktische Krieger", die im Juni auf FREIRAD ausgestrahlt wurden.

Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/?s=kinderrechte+rijeka.

Ebenfalls im Jänner und ein zweites Mal im Mai gestalteten wir einen jeweils 10-stündigen Workshop für Studierende der Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck zum Thema "Interviewführung und Interviewtechniken".

Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaften und der Europäischen Ethnologie wurden im Frühjahr über mehrere Wochen bei der Produktion der 4 Sendungen "Romane Thana - Orte der Roma" begleitet. Die Aufnahmen entstanden im Rahmen einer Exkursion im Oktober 2016, die Sendungen "Sprache und Identität", "Vereine der Roma", "Trauma und Traum" und "Musik der Roma" wurden am Internationalen Tag der Roma (08.04.) auf FREIRAD ausgestrahlt.

Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/338282.

Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer_innen angewiesen, um eine gemeinsame Sprache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer_innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht (mehr) ausreichen.

Sprechstunde

Das offene Forum für Radiomacher_innen

Seit März 2016 ladet das Ausbildungsteam jeden 3. Mittwoch im Monat zur FREIRAD-Sprechstunde ein. (Zukünftige) Radiomacher_innen sind eingeladen, im lockeren Rahmen mit allen Fragen, Schwierigkeiten, Anliegen vorbeizukommen und gemeinsam Lösungen zu finden, Kontakte zu knüpfen und Ideen weiter zu spinnen – von Radiomenschen für Radiomenschen und Radiointeressierte.

Seit Frühjahr 2017 ladet die Sprechstunden zu bestimmten Themenschwerpunkten ein, was von den (zukünftigen) Radiomacher_innen rege in Anspruch genommen wird.

Themenschwerpunkte:

März - Speed Dating zum Kennenlernen

April - Feedback für Radiomacher_innen

Mai - Besuch im Außenstudio im Walterherpark, im Pavillon des Kulturverein Vogelweide

November - Satiremacher_innen vernetzen sich

Dezember - Radiomacher_innen von Musiksendungen vernetzen sich

Mitarbeiter_innen Qualifizierung

Mitarbeiter_innen von FREIRAD haben sich 2017 bei folgenden Veranstaltungen/
Fachtagungen fortgebildet:

Symposium Kultur im Dorf - Dorfkultur

31.03.2017

Veranstalterin: TKI - Tiroler Kulturinitiativen

RadioReise

04. - 06.04.2017

Ein Teil des Team reiste zur Radiofabrik (Salzburg), Radio FRO (Linz), Orange 94.0 (Wien)
und dem Community TV OKTO (Wien)

Dos and Don'ts auf Youtube

Influencer zwischen Business, Storytelling und Rechtsrahmen

25.04.2017

Veranstalterin: RTR Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Designentwicklung für eine Radiothek

16.08. + 12.09.2017

Veranstalter: Verband der Freien Radios Österreich

Civil Media - UnConference for Community Media & Civil Society

15. - 17.06.2017

Veranstalter_innen: Radiofabrik, FS1, Radio FRO - das Freie Radio in Linz

Qualitätsmanagement Sendevereinbarung

03.07. + 10.10.2017

Veranstalter: Verband der Freien Radios Österreich

European Forum Alpach

27. - 29.08.2017

Festival di Internazionale a Ferrara

29.09. - 01.10.2017

11. Europäischer Mediengipfel in Lech

30.11. - 02.12.2017

Praktikant_innen

Wir durften dieses Jahr auch einige Praktikant_innen in unserem Team begrüßen. Luca Gasser absolvierte im Rahmen seines Studiums an der Fachhochschule für Journalismus und Medienmanagement in Wien sein dreimonatiges Praktikum von März bis Ende Mai bei FREIRAD. Neben seiner redaktionellen Tätigkeit hat er unter anderem eine Datenerhebung unter Radiomacher_innen durchgeführt. Im Frühsommer hat auch Jonas Benjamin Melara zwei Wochen Einblick in die Arbeit bei FREIRAD bekommen.

Weiters unterstützte uns im Sommer über einige Wochen hinweg Anna Stuchlik, Schülerin an der Ferrarischule Innsbruck. In ihrer Zeit als Praktikantin hat sie vor allem die Sendeschiene KulturTon organisiert und betreut, aber auch mit eigenen Beiträgen zum Programm von FREIRAD beigetragen.

Aissam Kidari, Schüler an der Daniel-Sailer-Schule in Innsbruck hat uns eine Woche lang im November begleitet und unseren Mitarbeiter_innen und Sendungsmacher_innen bei der Arbeit über die Schulter geschaut.

Wir bedanken uns bei allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.



Luca und Jonas im FREIRAD-Studio

Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Basisbetriebes hinausgehen. Sie bieten die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, sowie der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.

FREIRAD versteht seine Projektarbeit auch als Katalysator dafür, Themen, die in Tirol wenig diskutiert werden, in einen breiteren Diskurs zu bringen und andere Projekte, Gruppen und Institutionen aus dem Kultur- und Bildungsbereich durch Kooperationen zu unterstützen.

Mehrsprachigkeit und Integration

Die Sendereihe "Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD" hat zum Ziel, eine Vielfalt an fremdsprachigen Sendungen zu ermöglichen und zu unterstützen und somit fremde Kulturräume für die interessierten Hörer_innen zu erschließen. Zudem hilft diese Sendereihe – durch die darin gegebenen Informationen – Menschen mit Migrationshintergrund, sich in der Bürokratie, sowie im Alltag in Tirol, zurechtzufinden. Dieser sozialpolitische Aspekt hilft, Vorurteile abzubauen und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen zu erreichen.

Die Integration der verschiedensten hier ansässigen Kulturen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.

Voice of Peace

Seit Juli 2016 ist Voice of Peace eine Stunde wöchentlich live on air. Das Redaktionsteam besteht aus geflüchteten Journalist_innen unterschiedlichster Herkunft, das Themenspektrum reicht von Musik über Politik und Kultur bis hin zu Erfahrungs- und Informationsaustausch in verschiedensten Sprachen.

Am Ende des Beitrags zu Voice of Peace im letztjährigen Jahresbericht von FREIRAD stand: *"Wie es weiter geht, können wir jetzt noch nicht sagen. Wie lange wird es für FREIRAD möglich sein, die Koordination des Projekts und die Fahrtkosten für die Menschen, die aus ganz Tirol mindestens zwei Mal wöchentlich nach Innsbruck pendeln, zu finanzieren? Und was passiert, wenn alle Redaktionsmitglieder nach langem Warten einen Aufenthaltsstatus und somit die lang ersehnte Erlaubnis zur Lohnarbeit erhalten? Wir wissen es nicht – aber bis dahin arbeiten wir weiter."*

Die gute Nachricht - sie arbeiten immer noch. Mit Ende Jänner war es FREIRAD leider nicht mehr möglich die Koordination des Projekts zu finanzieren, aber dank der Unterstützung durch das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit und Stadtrat Gruber ist es möglich, weiterhin die Fahrtkosten für die Redaktionsmitglieder zu finanzieren.

Die Redaktionsgruppe wurde selbständig, übernahm die eigenständige technische Abwicklung und Koordination der Sendungen - organisatorisch nicht immer ganz einfach - aber eine wichtige und bereichernde Aufgabe im Alltag der einzelnen Redaktionsmitglieder, die ihnen das Gefühl gibt, ein wichtiges Mitglied der Tiroler Gesellschaft zu sein. Mit der Zeit des langen Wartens auf eine sichere Zukunft in der

neuen Heimat und dem Erlangen eines Asylbescheids änderten sich die Themenschwerpunkte der Sendungen. Was gleich blieb (bleibt) ist die Bedeutung von Sprache: Bei der täglichen Kommunikation, bei den Redaktionssitzungen, bei der Entscheidung welcher Beitrag in welcher / welchen Sprache / Sprachen gesendet wird. "Wer spricht welche Sprachen, auch vor dem Mikro? Wen soll der Beitrag ansprechen? Welche Sprache(n) ist (sind) dafür notwendig?" sind die Fragen, die jede Woche neu überlegt und diskutiert werden müssen.

Neue Redaktionsmitglieder kamen dazu, andere verließen die Gruppe wieder, einige bekamen positive Bescheide, fanden Arbeit und können sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr so viel einbringen oder sind ausgestiegen. Die größte Herausforderung aber war und ist wohl der Umgang mit der Tatsache, dass einige Österreich verlassen mussten, weil sie abgeschoben wurden.

Um auch nach Außen sichtbarer zu werden, sendete Voice of Peace am 25. Mai live aus dem Leokino vom Internationalen Film Festival Innsbruck und war auch bei der 15 Jahre FREIRAD-Feier am 25. August live im Waltherpark dabei. Am 23. Juni luden sie im Rahmen vom DinnerClub nicht nur zu einem internationalen Buffet, sondern sendeten auch live von dort.

Im Juni fuhren die Redaktionsmitglieder zur Civilmedia 2017 in Salzburg, wo sie den Voices of Inclusion Thementag zu Medien/Flucht/Migration nutzten, um sich mit anderen Redaktionsgruppen aus Community Radios und Community TV's zu vernetzen. Der Höhepunkt bei der Civilmedia war die Nominierung zum Civilmedia Award 2017 / Radiopreis „Access & Empowerment“.

Aber auch außerhalb von Voice of Peace waren einige der Redaktionsmitglieder aktiv:

Mamal Kianipour, Fotoausstellung im DinnerClub am 8. Feber.

Emad Husso, Fotoausstellung und Diskussionsveranstaltungen "Aufwachsen – Notlanden – Ankommen – Dazugehören" an mehreren Orten in Tirol, ein gemeinsames Projekt mit der Initiative Minderheiten Tirol.

Sofiya Darsaniya, Diskussionsabend "Frauen auf der Flucht", veranstaltet vom Bund Sozialdemokratischer Frauen und Rennerinstitut am 22. Mai.

Ein Dank an Bayarmaa Sukhbaatar, Farsam Yousefi, Jamal Khan, Mahamud Omar Ali, Oula Al Daly und Suleiman Jama, die sich von Voice of Peace verabschiedeten bzw. nicht mehr dabei sein können und an das aktuelle Redaktionsteam mit Emad Husso, Hameed Abu-Ragheef, Hosein Altamim, Mohammed Joudah, Mamal Kianipour, Naser Cheraghi, Nassir Al Broni, Sofiya Darsaniya und Yacoob Salah.

Alle Sendungen zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter <https://cba.fro.at/series/voice-of-peace>

Dieses Projekt wird vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit und von Stadtrat Gruber finanziell unterstützt.

fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark

Seit 2016 sendet der Kulturverein Vogelweide die Sendung fm vogel regelmäßig aus dem FREIRAD-Außenstudio im Waltherpark. Um die Übertragung zu ermöglichen, wurde von FREIRAD ein mobiles, versperrbares Studio konzipiert und konstruiert, und dem

Kulturverein für die Sendungen zur Verfügung gestellt. Die Übertragung erfolgte über den FREIRAD Web-Stream per WLAN.

Seit Beginn des Projekts ladet der Kulturverein Vogelweide alle Radiomacher_innen von FREIRAD ein, ihre Sendungen ebenfalls live im Park zu gestalten. Einige von ihnen nahmen dieses Angebot schon lange in Anspruch. Seit der FREIRAD-Sprechstunde im Mai, bei der allen Interessierten das Außenstudio gezeigt wurde, und der 15 Jahre FREIRAD-Feier am 25. August, bei der den ganzen Tag live aus dem Waltherpark gesendet wurde, wird die Nachfrage immer größer.

Ziel des Kulturvereins Vogelweide ist die sozial-kulturelle Belebung des Waltherparks durch die Förderung einer partizipativen, generationsübergreifenden und kulturenintegrierenden Parkbenutzung. Der nicht kommerzielle, anrainer_innenfreundliche Veranstaltungscharakter ohne Konsumzwang soll den Park als Energietankstelle für alle Stadtbewohner_innen und -besucher_innen öffnen.



Öffentlichkeitsarbeit

FREIRAD-APP

Die gemeinsam mit der Alt-Neuland Bildschirmwerkstatt entwickelte FREIRAD APP für Adroid und iPhone wurde im Berichtszeitraum laufend verbessert. Leider ergeben sich trotzdem immer wieder durch unkoordinierte Umstellungen von Seiten der Radiothek der Freien Radios Österreich Probleme bei der On Demand Funktion. Im Laufe des Jahres 2018 wird es aber durch die Umsetzung der neuen Radiothek zu deutlichen Verbesserungen kommen. Die FREIRAD APP ermöglicht euch das Programm nicht nur Live zu verfolgen, sondern eure Lieblingssendungen immer und überall zu genießen.

FREIRAD-Kinospot

Seit Jahren flimmert FREIRAD mit einem Werbeauftritt im Vorspann auf der Leinwand des Leokinos und Cinematographs. Dieses Jahr sind in einer animierten und sekundenschnellen Abfolge Porträts der FREIRAD-Radiomacher_innen zu sehen. Die so veranschaulichte Vielfalt von FREIRAD kulminiert am Ende in einer Illustration mit der Botschaft: „Freedom of the Media“. Der Spot feierte seine Premiere im Rahmen des 26. Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI 2017. Produziert wurde er von Daniel Dlouhy (Tante Gert Medien). Die Illustrationen stammen von Hemma Übelhör. Alle FREIRAD-Kinospots sind auf unserem YouTube Kanal jederzeit abrufbar.



Illustration für FREIRAD-Kinospot 2017

FREIRAD-Radiomacher_innen-Spots

An die 400 Radiomacher_innen bringen in über 100 Sendungen auf FREIRAD die unterschiedlichsten Themen on air. Diese Vielfalt an Persönlichkeiten, Sprachen und Themen wollen wir nicht nur hörbar, sondern auch in kurzen 30-Sekunden Webvideos sichtbar machen. Von 2016 bis Herbst 2017 wurden in Zusammenarbeit mit Daniel Dlouhy (Tante Gert Medien) 60 Videos fertiggestellt. Während zweier Drehperioden im Frühling

und Herbst 2017 standen rund 24 Radiomacher_innen vor der Kamera. Seit Beginn 2017 wurden die Videos nach und nach auf unserer FREIRAD-Homepage und unseren YouTube-Kanal präsentiert. *Vielen Dank an Daniel Dlouhy und alle mitwirkenden Radiomacher_innen!*



Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt der Freien Medien und über die Aktivitäten befreundeter Projekte zu berichten.

Seit Jänner 2017 erscheint die Programmzeitung im neuen Design. Wichtig war uns, dass die Programmzeitung strukturiert, übersichtlich und lesefreundlich ist; ohne auf die Form des 3-monatigen Sendekalenders zu verzichten. Das mit jeder Ausgabe wechselnde Titelbild wirkt nicht nur als Blickfang, sondern lässt Interessierte leichter erkennen, wann eine neue Ausgabe erschienen ist. Aufgrund des stetig wachsenden Programms hatten sich allmählich Platznöte ergeben, sodass ein größeres Format gewählt wurde.

Beibehalten wurde jedoch das faltbare Posterformat und die Aufteilung – Vorderseite mit Sendungsterminen in der Wochenansicht, Hinterseite mit Texten, neuen Sendungen, Programmschwerpunkten, Terminen etc. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik° gestaltet. *Ein großer Dank an Michaela Fessel und Günther Hofer von hofergrafik° fürs Schönmachen und ihre grafische Expertise!*

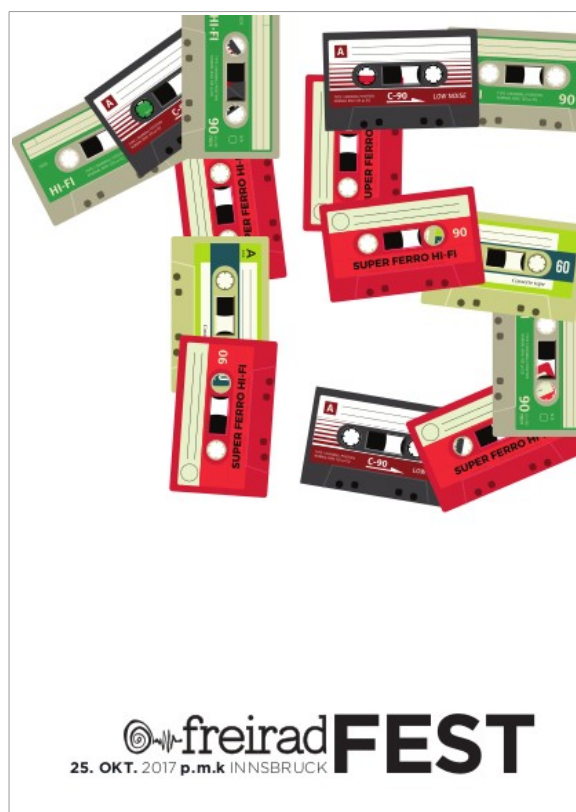
Die Programmzeitung wird an Unterstützer_innen und Radiomacher_innen versendet und liegt innsbruckweit auf. Sie ist ebenfalls über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

Newsletter

Mit einem alle zwei Monate erscheinenden Newsletter informieren wir Radiomacher_innen, Mitglieder und ein breites Spektrum an Interessierten und Unterstützer_innen über Aktuelles, Workshop- und Ausbildungsmöglichkeiten, Programm und Veranstaltungen von FREIRAD.

Postkarten

Für die Veranstaltung „Flucht. Krieg. Medien. Grundrechte & Berichterstattung“ am 12. Mai 2017 und das FREIRAD-Fest am 25. Oktober 2017 (siehe Veranstaltungen) wurden Postkarten entworfen. Diese wurden in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich aufgelegt. Außerdem wurde ein weiteres Sujet für die Workshop-Postkarten-Reihe in Auftrag gegeben. Maria Markt marille bild + text gestaltete, illustrierte und layoutete alle Sujets und Postkarten.



Sticker

Unter dem Slogan „FREIRAD nervt“ wurden auch 2017 Sticker in verschiedenen Farben produziert, die schon auf vielfältige Art und Weise ihren Weg in den öffentlichen Raum gefunden haben.

FREIRAD-Texte

FREIRAD publiziert seit 16 Jahren regelmäßig medienpolitische Stellungnahmen und meldet sich kritisch zu gesellschafts- und kulturpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator_innen ein, dasselbe zu tun, und zwar in Form von Texten auf der viermal jährlich erscheinenden Programmzeitung. 2017 erschienen Gastkommentare von Elfi Oblasser, Christiane Dorner, Manuel Schwaiger, Luca Gasser und Matthias B. Lauer. Die Texte können auf der FREIRAD-Homepage abgerufen werden.

FREIRAD-Info-Folder

Der kompakte und übersichtliche FREIRAD-Info-Folder beinhaltet alle Infos, die für potenzielle Radiomacher_innen wichtig sind. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Der Folder ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, BKS und Portugiesisch übersetzt und über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

Radiotipps – Der Standard

FREIRAD ist es im Laufe des Jahres 2017 regelmäßig und im Schnitt einmal pro Woche gelungen, in der Rubrik „Radiotipps“ der österreichweiten Tageszeitung *Der Standard* (print und online) erwähnt zu werden. Das Programm von FREIRAD ist also weit über sein Sendegebiet hinaus von Interesse.

Social Media

FREIRAD informiert regelmäßig auf der FREIRAD-Facebook-Seite, tauscht sich mit User_innen aus, betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen der FREIRAD-Radiomacher_innen und vernetzt diese mit Medien- und Kooperationspartner_innen in der digitalen Welt. Außerdem zwitschert FREIRAD auf Twitter. FREIRAD betreibt auch einen eigenen Kanal auf YouTube.

Pressespiegel

Im Laufe des Jahres 2017 gab es verschiedenste Berichterstattung über FREIRAD.

20er – Die Tiroler Straßenzeitung, 03/2017

„Besser sprechen mit Radio Freirad“

Der Artikel gibt einen kurzen Überblick über das umfangreiche Ausbildungs-Angebot von FREIRAD, für das Geli Kugler verantwortlich zeichnet. 2016 besuchten über 450 Teilnehmer_innen die 50 Workshops.

Tiroler Tageszeitung, 10.03.2017

„Unterstützung für Radio von Flüchtlingen“

Der Innsbrucker Stadtsenat stimmte zu, FREIRAD für das Projekt „Voice of Peace“ eine Sondersubvention in Höhe von 1050 Euro zu gewähren. Begründet wurde dies damit, dass die Macher_innen als Vermittler_innen unter geflüchteten Menschen und einheimischer Bevölkerung fungierten.

Tiroler Tageszeitung, 10.05.2017

„Journalismus auf dem Prüfstand“

Ankündigung der Veranstaltung „Krieg. Flucht. Medien. Grundrechte und Berichterstattung“ am 12. Mai 2017.

Radio-Kurier, 06/2017

„FREIRAD Innsbruck – Freies Radio in Tirol mit offenem Zugang“

Radio-Kurier-Redakteur Hendrik Leuker hat ein umfassendes Porträt von FREIRAD erstellt – von der Geschichte des Freien Radio Innsbrucks, über das Leitbild und Richtlinien, hin zu Ausbildung, Projekte und Programm.

Innsbruck informiert, 15.12.2017

„Preis der Vielfalt 2017 an Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl und FREIRAD“

Berichterstattung über die Preisverleihung am 15.12.2017 durch Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Stadtrat Gerhard Fritz.

Regionews.at, 18.12.2017

„Innsbruck - Preis der Vielfalt 2017: Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl und Freies Radio Innsbruck FREIRAD“

Gerhard Repp berichtet über die Preisverleihung am 15.12.2017 durch Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Stadtrat Gerhard Fritz.

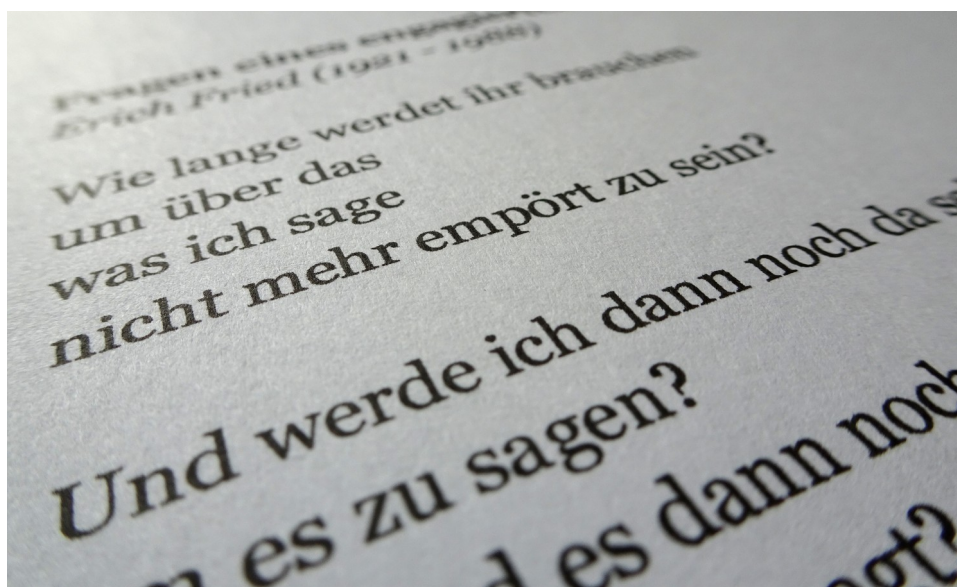
Kronen Zeitung, 22.12.2017

„Preis für Freirad“

Berichterstattung über die Preisverleihung am 15.12.2017 durch Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Stadtrat Gerhard Fritz.

Foidl, René: Purzlgagl. Eine Vorwärtsrolle in den partizipativen Journalismus, in: Sandra Mauler, Heike Ortner, Ulrike Pfeiffenberger (Hg.): Medien und Glaubwürdigkeit. Interdisziplinäre Perspektiven auf neue Herausforderungen im medialen Diskurs, Innsbruck 2017, S. 127-130.

Sammelband zum Medientag des Interfakultären Forums Innsbruck Media Studies (IMS) am 22. November 2016, bei dem das Redaktionsteam von Voice of Peace einen Workshop leitete.



Veranstaltungen

Flucht. Krieg. Medien.

Im Rahmen der FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus 2017 veranstaltete FREIRAD am 12. Mai eine öffentliche Veranstaltung in Die Bäckerei – Kulturbackstube in Innsbruck mit Vorträgen und Diskussion zum Thema "Flucht. Krieg. Medien. Grundrechte & Berichterstattung".

Zuverlässige Information muss täglich neu erschrieben, erarbeitet werden. Sie ist Voraussetzung für die Kontrollfunktion von Medien, ohne die eine republikanische Demokratie keine ist. Aus Kriegsgebieten, aktuell aus Syrien, sind kaum verlässliche Informationen zu erhalten. In und aus der Türkei, wohin viele Kriegsvertriebene aus Syrien flüchten, zunehmend weniger: Journalist_innen sind in Haft und im Exil. Gleichzeitig scheint sich das hegemoniale Bild von Flüchtlingen in Zielländern wie Österreich verändert zu haben: Aus Vertriebenen wurden Eindringlinge. Dennoch finden wir politisch bewusste (Hintergrund)Information, Medien, die dem kritischen und investigativen Journalismus Raum geben, sprachensible Berichterstattung. Wie gelingt es, gut zu informieren?

Dazu diskutierten **Christoph Hofinger** (Sozialforscher, SORA-Institut Wien (ORF-Hochrechnung), Wien), **Florian Klenk** (Chefredakteur Falter, Mitglied des Rechercheverbunds, Wien) und **Ismail Küpeli** (Politikwissenschaftler und Journalist, Bochum).

Moderiert hat den Abend Benedikt Sauer (Freier Journalist, Tirol- und Österreich-Korrespondent der RAI Bozen, Lehrveranstaltungen für Medienanalyse, Buchautor) und Markus Schennach (Geschäftsführer FREIRAD)



Am Podium Benedikt Sauer, Christoph Hofinger, Ismail Küpeli, Florian Klenk und Markus Schennach; Foto: Daniel Jarosch

Voice of Peace im Dinner Club

Das Redaktionsteam von Voice of Peace sendete seine wöchentliche Radiosendung am 23. Juni 2017 live aus dem Dinner Club im Integrationshaus in Innsbruck und servierte traditionelles Essen from around the world.

131.400+ Stunden on air - 15 Jahre FREIRAD

Ein Tag lang Radio live im Park

FREIRAD Freies Radio Innsbruck feierte im Berichtsjahr 15 Jahre legales Senden. Aus diesem Anlass sendeten wir am 25. August 2017 einen Tag lang live aus dem Parkstudio des Kulturvereins Vogelweide im Waltherpark in Innsbruck. Ein eigens für diesen Anlass gestaltetes Programm aus 18 Live-Sendungen im Halbstundentakt zeigte ein vielfältiges Kaleidoskop aus Kunst, Literatur, Geschichte und Politik; und den verschiedensten Musikrichtungen wie Pop, Rock, Punk, Indie, Drum 'n' Bass und Tango. Zahlreiche Hörer_innen waren eingeladen, es sich im Park gemütlich zu machen, zuzuhören und hautnah mitzuerleben, wie Live-Sendungen entstehen.



Kultur & Demokratie

Nach und vor den Wahlen

In einem Impulsreferat am 21. Oktober 2017 im Treibhaus beleuchtete der Kulturwissenschaftler Michael Wimmer die Beziehungen zwischen Kulturschaffenden und Kulturpolitik auf österreichischer Bundesebene und nahm in einem historischen Abriss die Veränderungen von 1950 bis in die unmittelbare Gegenwart in den Blick. Die Kulturwissenschaftlerin Verena Teissl und die Kulturjournalistin Ivona Jelcic steuerten Statements bei. Die anschließende Publikumsdebatte wurde moderiert von Benedikt Sauer (Journalist). Eine Veranstaltung von aut. architektur und tirol, Die Bäckerei, Freies Theater Innsbruck, Freies Radio Innsbruck FREIRAD, Künstlerhaus Büchsenhausen, Tiroler Künstler*schaft, Literaturhaus am Inn, p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen,

Treibhaus, TKI – Tiroler Kulturinitiativen, WEI SRAUM Designforum Tirol, mitgetragen von zahlreichen weiteren Tiroler Kulturveranstaltern und -initiativen.

FREIRAD-Fest

Am 25. Oktober 2017 fand das mittlerweile zum Fixpunkt im Innsbrucker Veranstaltungsjahr gewordene FREIRAD-Fest in der p.m.k statt. Auf der Bühne: **ATOMCATS, PERIN & BARBAROSSA** und **DAVE & THE PUSSIES**. Dj im Foyer: **Rev. Rumble (lovegoat)**.

Das FREIRAD-Fest fand wie immer in Kooperation mit dem Verein LOVEGOAT statt. *Herzlichen Dank dafür.*



Radio Dreams – Film beim Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI

Schon seit einigen Jahren präsentiert FREIRAD im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck einen Film. Bei der 26. Ausgabe des Festivals vom 23.-28. Mai 2017 war der US-iranische Film RADIO DREAMS (2015) unter der Regie von Babak Jalali zu sehen.

RADIO DREAMS folgt dem exzentrischen Exil-Iraner Hamid. In San Francisco arbeitet der Dichter als Programmchef bei einer winzigen Farsi-Radiostation. Sein verwegener Plan ist es, die erste afghanische Rock Band Kabul Dreams für eine gemeinsame Jam Session mit ihrem Idol Metallica ins Studio zu bringen. Gespielt vom Musiker Mohsen Namjoo, bekannt als 'Bob Dylan Irans,' und der Band Kabul Dreams als sie selbst, erzählt Radio Dreams mit absurdem Humor die Geschichte eines Künstlers im Exil, der verzweifelt versucht, die Kulturen mit Kunst und Musik zusammenzubringen.

Gewinner des Tiger Awards beim Rotterdam Filmfestival 2016

Der Film war am 26. Mai 2017 im Leokino zu sehen.

Medienpartner_innenschaften

FREIRAD trat 2017 bei etlichen Veranstaltungen als Medienpartner oder Mitveranstalter auf.

8ung Kultur, artacts - Festival für Jazz und improvisierte Musik, bilding Kunst- und Architekturschule, Diakonie Flüchtlingsdienst, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten – Vorlesungsreihe, Dinner Club, Feminism loaded – Ausstellung, Filmtage Hunger.Macht.Profite.8, Flucht verändert – Veranstaltungsreihe, Frauen auf der Flucht – Diskussionsabend, Frauen auf der Flucht. Resilienz- Stärke-Mut, Gender Lectures – Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Haus der Begegnung, Initiative Minderheiten Tirol, Innovia Jobfit, Innsbruck Nature Film Festival, Innsbrucker Prosafestival, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Jugendzentrum z6, Junge Normale, kinovi[sie]on, Kultur im Dorf – Dorfkultur, Kulturverein Eremitage, MCI Management Center Innsbruck, Michael-Gaismair-Gesellschaft, okto tv, p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen, Planetary Health – A good Life for all? - Symposium, Plattform Asyl, Pulse of Europe, Renner Institut Tirol Sommerleseclub, TIGRA, Westbahntheater



131.400+ Stunden on air - Das Parkstudio bei „15 Jahre FREIRAD live aus dem Waltherpark“

Vernetzung

Lobbying

Im Jahr 2017 hat FREIRAD seine Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch – in Zusammenarbeit mit dem Verband der Freien Radios Österreich – auf Bundes- und europäischer Ebene fortgeführt.

Neben Treffen mit den für Subventionen zuständigen Beamt_innen von Stadt, Land, Gemeinden und Bund, haben wir Gespräche mit etlichen politisch Verantwortlichen fast aller Parteien geführt. An dieser Stelle möchten wir uns für die überaus gute Gesprächsbasis bedanken.

Auf Bundesebene fokussierten die Lobbyingaktivitäten auch 2017 wieder auf eine bessere Abbildung des dritten Mediensektors in Gesetzen und Verordnungen. Dazu wurde auch die letztes Jahr eingeführte Arbeitsgruppe mit Vertreter_innen des Bundeskanzleramtes, der KommAustria, der RTR und des Verbandes der Freien Radios Österreich fortgeführt. Weiters haben wir im Vorfeld der Nationalratswahl die Forderungen der Freien Radios in Österreich bei den Mediensprechern (sic!) der verschiedenen wahlwerbenden Parteien deponiert.

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Radios Österreich

Der Verband der Freien Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den Urheberrechtsgesellschaften. Der Verband der Freien Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verband der Freien Radios Österreich. FREIRAD stellt seit 2014 auch wieder den Obmann.

Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher_innen zu verbessern.

Techniker_innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker_innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

Kulturbeirat für Kulturinitiativen des Landes Tirol

Mit dem Beschluss des neuen Tiroler Kulturfördergesetzes wurde das „Gremium der Tiroler Kulturinitiativen“, das 2006 von Kulturlandesrat Erwin Koler eingerichtet wurde, von Landesrätin Beate Palfrader zu einem Beirat aufgewertet. Der Beirat hat die Aufgabe, die

Landesregierung fachlich in Angelegenheiten der Förderung der kulturellen Tätigkeiten zu beraten. Der Geschäftsführer von FREIRAD beteiligt sich als Mitglied des Beirates an inhaltlichen kulturpolitischen Diskursen.

bættlegroup for art

Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich intensiv an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.

Kooperationspartner_innen

FREIRAD hat 2017 regelmäßig oder gelegentlich mit folgenden Gruppen, Organisationen und Initiativen kooperiert:

Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Aufdraht – Das Vagabunden Radio, B138 (Kirchdorf an der Krems), BBC World Service, bermuda funk – Freies Radio Rhein–Neckar, BRF, Campus und City Radio (St. Pölten), cba – cultural broadcasting archive, coloradio (Dresden), Community Media Forum Europe (CMFE), Democracy Now! (USA), dorf TV, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, FS1 Salzburg, literadio, LoRa (Zürich), okto TV, Pi Radio (Berlin), Proton 104.6 (Dornbirn), Querfunk (Karlsruhe), RadiJojo (Berlin), Radio Corax (Halle/Saale), Radio Freequenns (Liezen), Radio FRO (Linz), Radio Helsinki (Graz), Radio Lora (München), Radio Orange 94.0 - Das Freie Radio in Wien, Radio Ypsilon (Hollabrunn/Retz/Znojmo), Radiofabrik Salzburg, Schüler_innenradio, schulnetradio, UNESCO Chair on Community Media, VCFÖ - Verband Community Fernsehen Österreich, Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ)

Buchhandlung Tyrolia, Buchhandlung Haymon, Buchhandlung Liber Wiederin, Buchhandlung Tyrolia, Kulturrisse, Malmoe, Musikladen Innsbruck, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Studienverlag Innsbruck, Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Wagnersche Buchhandlung, Digitale Plattform Austria, Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH – RTR, KommAustria

AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, 8ung Kultur, AIDS-Hilfe Tirol, Akademie für traditionelle Tibetische Medizin, Amnesty International, Aranea, ArchFem, Archiv für Baukunst, ARGE Schubhaft, artacts - Verein zur Förderung Improvisierter Musik, ATIGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendliche aus der Türkei in Österreich), ATTAC Österreich, ATTAC Tirol, Autonomes FrauenLesben Zentrum – AFLZ, bættlegroup for art, Beirat für Kulturinitiativen (Land Tirol), Bettellobby Tirol, Big Brother Awards, Bikerei, Blindenverband Tirol, British Council, BRUX Freies Theater Innsbruck, Café DeCentral, Caritas Integrationshaus, Caritas Tirol, columbosnext, Contrapunkt – kulturkollektiv, Coop.Fem.Art, Cubic, Deaf Slam Tirol, Diakonie Flüchtlingsdienst (Ankyra), Die Bäckerei – Kulturbackstube, die monopol, dietermiten, Dowas, FIAN Österreich, FLUCHTpunkt, Frauen aus allen Ländern, Frauen gegen VerGEWALTigung, Freedomseekers, Friedensforum Innsbruck, Gemeindemuseum Absam, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Haus der Begegnung, Heart of Noise Festival, HOSI Homosexuelleninitiative, IG Autorinnen Autoren, IG Kultur Österreich, InfoEck, Initiative Bleiberecht, Initiative Minderheiten Tirol, Innsbruck Campus, Innsbruck International – Festival of the Arts, Innsbruck International Summer School, Innsbruck Nature Film Festival, Innsbrucker Prosafestival, Interfakultäres Medienforum, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Jugendzentrum park in Hall,

Jugendzentrum Telfs, Jugendzentrum z6, kinovi[sie]on, Klangspuren Schwaz, KostNix, Kulturcafe Ararat, Kulturlabor Stromboli, Hunger auf Kunst und Kultur, Kulturrat Österreich, Kulturverein Lovegoat, Kulturverein Vogelweide, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kunstraum Innsbruck, KUNSTtransport, Leokino/Cinematograph – Otto Preminger Institut, Literaturhaus am Inn, Medienzentrum Tirol, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Musik Kultur St. Johann, normale.at – gesellschafts- und wirtschaftspolitische Filmvorführungen, Offene Jugendarbeit JAM, ÖH Innsbruck, okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Österreichischer Integrationsfond ÖIF, p.m.k - Plattform mobile Kulturinitiativen, Pax Christi Tirol, Peter Weiss Stiftung Berlin, Plattform Asyl, Plattform Bleiberecht, PsychTransKultAG, Renner Institut Tirol, SPAK Tirol, Spielfeldkultur Osttirol, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Tiroler Frauenhaus, Tiroler Integrationsforum, Tiroler Künstler*schaft, Tiroler Soziale Dienste GmbH, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Treibhaus Innsbruck, UNESCO Kommission für kulturelle Vielfalt, Uploadsounds, Verein für Kultur Inzing, Verein KAMA, Verein MannsBilder, Verein Multikulturell, Verein Südwind Tirol, Verein Tafie, Verein TIGRA, Verein tON/Not, Verein Wams, Westbahntheater, workstation, Zentrum für Migrant_innen Tirol ZeMiT

BORG Innsbruck, Europäischer Freiwilligendienst, Ferrarischule, Internationales Sprachenzentrum (ISI), Jugendrat Innsbruck, KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company, MCI Management Center Innsbruck, Medienkolleg Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, Pädagogische Hochschule Tirol, Philosophische Fakultät der Universität Rijeka, VS Innere Stadt Innsbruck, yolvita, Universität Innsbruck: Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit, Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut Francais Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft, Institut für Germanistik, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Institut für Musikwissenschaft, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Romanistik, Institut für Soziologie, Institut für Sprachen und Literaturen, Institut für Zeitgeschichte, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung

AK Tirol, Alpenkonvention, alpS, aut. architektur und tirol, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Galerie der Stadt Schwaz, Ho&Ruck, Kulturverein Eremitage, Länderzentren der Universität Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Tiroler Umweltschutz, Tiroler Landesmuseen, Unit for Peace and Conflict Studies, Verlagsanstalt Tyrolia

AMS Tirol, BKA Bundeskanzleramt Medien, BMASK Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsument_innenschutz, Bundeskanzleramt Österreich Kunst | Kultur, EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, GPA Tirol, Land Tirol – Abteilung Arbeit und Gesellschaft, ÖGB Tirol, Stadt Innsbruck MA I Allgemeine Verwaltungsdienste, Tiroler Landtag, Wirtschaftskammer Tirol

Alpina Druck, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Birgit Raitmayr | pixlerei.at, hofergrafik, marille bild + text, rtv tec broadcast, Senderbetriebs- und Standortbereitstellungs GmbH, Sonic Immobilien, Tante Gert Medien

Technik und Studio

Neues im Studio

Seit Oktober sind wir in Besitz eines einzigartigen "LightCaster XL". Max Höller von Radio THM hat unser Studio in mühevoller Kleinarbeit mit zwei Ampel-Leuchten ausgestattet. Sobald die Mikro-Regler aufgezogen werden leuchtet die Ampel rot, wenn andere Regler (CD, Computer, usw.) offen sind, gelb. Wenn alle Regler unten sind leuchtet die grüne Lampe. Im Studio werden Radiomacher_innen und Gäste so erinnert, dass das Mikro noch offen ist. Und vom Foyer aus ist nun sofort ersichtlich, ob das Studio belegt oder frei ist. *Vielen Dank an Max für die exzellente Arbeit!*





FREIES RADIO INNSBRUCK

105,9 MHz Großraum Innsbruck

106,2 MHz Völs bis Telfs

89,6 MHz Hall bis Schwaz

Kohle gab's 2017 von:

**Stadt Innsbruck Kultur, Integration, Bildung, Jugend,
Büro Stadtrat Franz Xaver Gruber
Land Tirol Abt Kultur, Abt Gesellschaft und Arbeit
Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks**

**INNS'
BRUCK**



Unterstützt haben uns:

**Verband Freier Radios Österreich
rtv-Tec
Sesta**

Merci!

